



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17

500 JAHRE REFORMATION



**VERANSTALTUNGEN IN WÜRTTEMBERG ZUM REFFORMATIONSJUBILÄUM
VON OKTOBER 2016 BIS OKTOBER 2017**



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 31.10.2017 wird in Deutschland ein einmaliger bundesweiter Feiertag begangen, der 500. Gedenktag der Reformation. Anlass für diesen Feiertag war die Veröffentlichung von Martin Luthers 95 Thesen über den Ablass am 31. Oktober 1517.

Die Reformation war in erster Linie religiös motiviert. Darüber hinaus hatte sie kulturelle, gesellschaftliche und politische Verknüpfungen und Auswirkungen, die bis heute wirken. Das Reformationsjubiläum 2017 erstreckt sich daher über ein ganzes Jahr – von Oktober 2016 bis Oktober 2017 – und gewinnt auf dem Gebiet der evangelischen Landeskirche in Württemberg in vielfältiger Weise Gestalt. Die Reformation wird auf Bühnen inszeniert, musikalisch zum Klingen gebracht, in Symposien diskutiert, in Ausstellungen erlebbar, in Vorträgen reflektiert, in der Lektüre von Luther-Texten studiert, auf Podien auf ihre Aktualität hin befragt, in Poetry-Slams interreligiös aktualisiert und nicht zuletzt auch gefeiert!

Das Reformationsjubiläum ist für uns Anlass, heute über Fragen des Glaubens ins Gespräch zu kommen. Wir laden die Menschen

in Württemberg herzlich ein, an den Gottesdiensten und Veranstaltungen zu 500 Jahren Reformation teilzunehmen: Evangelische Christen genauso wie Christen anderer Konfessionen, Württemberger/innen und Zugezogene, religiös Interessierte und religiös Distanzierte. Für jede und jeden ist etwas dabei!

Die landeskirchlichen Veranstaltungen, die Sie im vorderen Teil des Programms finden, haben als Losung »... da ist Freiheit« (2. Kor 3,17). Für uns ist zentral, dass die Reformation wieder neu ins Bewusstsein hob, wie der Glaube an Jesus Christus innere Freiheit schenkt. Im Glauben an den freiheitsliebenden Gott, dem wir in Jesus Christus begegnen, wissen wir uns heute mit Christen und Christinnen aller Konfessionen und Erdteile verbunden. Darum begehen wir die Erinnerung an 500 Jahre Reformation im Geist eines ökumenischen »Christusfestes«. Wir wünschen allen Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr stattfinden, dass sie im ökumenischen Sinne »evangelisch« sind, nämlich so, wie es die Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa 2012 beschrieb:

»Das Evangelium lässt aufatmen, vertreibt die Angst, schenkt neues Leben, macht frei, öffnet die Augen für die Not der anderen und vertreibt die Trauergeister.«

Dr. h. c. Frank Otfried July
Landesbischof

Dr. Christiane Kohler-Weiß
Beauftragte für das Reformationsjubiläum



LANDESKIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN





Foto: EKD Kiene

Allein die Schrift

Landeskirchlicher Gottesdienst zur Einführung der neuen Lutherbibel

SONNTAG, 30.10.2016, 9:30 UHR

Ulmer Münster, Münsterplatz 21

- Prälatin Gabriele Wulz mit Team
- Verschiedene Chöre

Die Reformation ist untrennbar mit dem Bemühen um eine Übersetzung der Heiligen Schrift in die deutsche Sprache verbunden.

Luthers Bibelübersetzung hat nicht nur maßgeblich zur Entwicklung der deutschen Sprache beigetragen, sondern auch in ihrer Bild- und Sprachkraft unseren Glauben und unsere Theologie geprägt. Die Präsentation der neuen Revision der Lutherbibel, die viel stärker als frühere wieder an Luthers Sprachduktus anknüpft, eröffnet das letzte Jahr der Reformationsdekade.

In allen Gemeinden soll diese neue Fassung der Lutherbibel feierlich vorgestellt werden. Im Ulmer Münster wird der zentrale Gottesdienst der Landeskirche gefeiert.

→ www.da-ist-freiheit.de



Der Gottesdienst zur Einführung der Lutherbibel aus der Georgenkirche in Eisenach mit Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum, und Bischof i. R. Christoph Kähler wird am 30.10.2016 um 9:30 Uhr im ZDF übertragen.

»Sag mir, was du glaubst«

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres

MONTAG, REFORMATIONSTAG 31.10.2016, 18:00 UHR, Stiftskirche St. Pancratius Backnang, Stiftshof

- Margret Schäfer-Krebs, *Fachreferentin für Liturgie und Ökumene, Diöz. Rottenburg-Stuttgart*
- Anita Lichti, *Pastorin im Ehrenamt, Mennonitengemeinde Stuttgart*
- Dr. Christiane Kohler-Weiß
- Pfarrer Wolfgang Beck, *Seelsorgeeinheit Backnang*
- Pastor Lutz Heidebrecht, *Mennonitengemeinde Backnang*
- Dekan Wilfried Braun, *Backnang*
- Klaus Herberts, *2. Vorsitzender der ACK Backnang*

Mit dem 31.10.2016 beginnt das Gedenkjahr an 500 Jahre Reformation. Das Zeitalter der Reformation war eine Zeit heftigen Streits um das richtige Verständnis des christlichen Glaubens. An diesem waren drei theologische Richtungen beteiligt: Katholiken, Evangelische und Täufer. Die Mennoniten sind die zahlenmäßig stärkste Freikirche, die auf die Täuferbewegung der Reformationszeit zurückgeht. Heute können die Konfessionen einander in ihrer Unterschiedlichkeit bereichern. Sie teilen einander in diesem Gottesdienst mit, was sie froh und frei macht, was sie am anderen irritiert und auch, was sie am anderen beeindruckt. Am Anfang des Jubiläumsjahres kommen so die Nachkommen der Gegner von einst zu Wort: dankbar, ehrlich und wertschätzend.

→ www.da-ist-freiheit.de



Gottesdienste zur Eröffnung des Jubiläumsjahres finden am 30./31.10.2016 in vielen Gemeinden statt. Bitte informieren Sie sich auf den Websites Ihrer Kirchengemeinden.



Foto: privat

Von links nach rechts: Lichti, Heidebrecht, Schäfer-Krebs, Beck, Kohler-Weiß, Braun

Die Eröffnung des Jubiläumsjahres in den Prälaturstädten

MONTAG, REFORMATIONSTAG 31.10.2016

Heilbronn Reformationsfeier

20:00 Uhr Kilianskirche Heilbronn, Kaiserstraße 38

- Prof. Dr. Christhard Schrenk, *Direktor des Stadtarchivs Heilbronn*
- VokalensemblePlus
- Vokalensemble Heilbronn
- Collegium Musicum

Programm

- Die Reformation in Heilbronn. Vortrag
- Bachkantate »Ein feste Burg ist unser Gott«
- Sätze aus dem Heilbronner Musikschatz

Reutlingen Stunde der Kirchenmusik

19:00 Uhr Marienkirche Reutlingen, Weibermarkt 1

- Bezirkskantor Torsten Wille, *Orgel*
- Prälat Dr. Christian Rose, *Ansprache zur Eröffnung des Reformationsjubiläums*

Programm

- Orgelwerke zu Lutherliedern
- Samuel Scheidt
Cantio Sacra »Vater unser im Himmelreich«
- Johann Sebastian Bach
Fantasia super »Komm Gott, heiliger Geist«
- Improvisationen

Stuttgart Gottesdienst der Evang. Allianz Stuttgart

19:00 Uhr Stiftskirche Stuttgart, Stiftstraße 12

- Weihbischof Thomas Maria Renz, *Rottenburg, Predigt*
- Stadtdekan Søren Schwesig, *Stuttgart*
- Vertreter der Evangelischen Allianz Stuttgart
- Allianzposaunen

Ulm Gottesdienst

19:00 Uhr Ulmer Münster, Münsterplatz 21

- Prof. Dr. Volker Leppin, *Tübingen, Predigt*
- Dekan Ernst-Wilhelm Gohl, *Liturgie*
- Posaunenchor Ulm, *Leitung: Philipp Pfister*
- Münsterorganist Friedemann Johannes Wieland, *Orgel*

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Haus der Begegnung Ulm statt, Grüner Hof 7.



ChurchNight: hell.wach.evangelisch. Junge Menschen feiern 500 Jahre Reformation

JEDES JAHR AM ABEND DES 31.10.

In Stuttgart, Neuenstein und Freudenstadt, in Jettingen, Breitenstein und Udingen – und an vielen anderen Orten

Unterschiedliche Bands, Redner/innen und Künstler/innen gestalten gemeinsamen mit jungen Teams aus Ehren- und Hauptamtlichen vor Ort ihre ChurchNight.

ChurchNight ist hell.wach.evangelisch! In Lichterkirchen und Konzerten, bei Gottesdiensten und mittelalterlichen Abenteuerstationen wird die Reformation erlebbar. Betont wird dabei der Blick nach vorne: Wie bleibt Kirche relevant für die nächste Generation? Wie übersetzen wir Luthers Reformthesen in die Zukunft?

Je nach Ort stehen Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene oder Familien im Mittelpunkt. ChurchNight ist vielfältig und voller Freiheit – und verbindet dabei Menschen und Gemeinden.

ChurchNight ist eine Kampagne des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg und findet bundesweit an rund 800 Orten in Kooperation mit Kirchengemeinden, CVJM's und EC's statt.

→ www.churchnight.de

Die ChurchNight ist eine vorbildliche Aktion! Wo andere Halloween feiern, erschließt die ChurchNight in kreativer Weise christliche Traditionen, bringt vor allem jungen Menschen die Ursprünge des protestantischen Glaubens ins Bewusstsein und macht ihn erfahr- und erlebbar.

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Spürbare Freiheit

Schuldenfalle? Schuldenschnitt! Freiheit durch Entschuldung

Auftaktveranstaltung der Entschuldungskampagne zum Reformationsjahr

DONNERSTAG, 10.11.2016, 19:00 UHR, Stiftskirche Stuttgart, Stiftstraße 12

- Prof. Dr. Christian Kreiß, *Referent*
- Dieter Kaufmann, *Oberkirchenrat, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes*

»Freiheit durch Entschuldung« heißt: Die Landeskirche stellt Schuldnerberatungsstellen in diakonischer Trägerschaft Startkapital zur Verfügung, um Entschuldungsfonds aufzubauen. Durch Spenden sollen sie wachsen, um möglichst vielen verschuldeten Menschen Freiheit zu ermöglichen.

Mit dem Vortrag von Prof. Dr. Christian Kreiß eröffnen Kirche und Diakonie ihre Entschuldungskampagne zum Reformationsjahr. Prof. Dr. Kreiß wird in seinem Vortrag aufzeigen, dass unser Finanzsystem nicht zu nachhaltigem Wirtschaften führt und Menschen in die Verschuldung treibt. Dabei wird auch auf die geistigen und weltanschaulichen Hintergründe eingegangen. Im zweiten Teil werden Wege beschrieben, wie wir zu einer menschlichen Wirtschaft und Gesellschaft kommen können.

→ www.diakonie-wuerttemberg.de/reformationsjubilaeum



© Christian Kreiß

Christian Kreiß studierte Volkswirtschaftslehre und promovierte in München über die Große Depression 1929 bis 1932. Nach neun Jahren Berufstätigkeit als Bankier unterrichtet er seit 2002 als Professor an der Hochschule Aalen Finanzierung und Wirtschaftspolitik.



© retrostar / Fotolia

Luthers Freiheitsschrift – Hörgenuss und Gesprächsstoff

Eröffnung der Aktion »Baden-Württemberg liest Luther«

DONNERSTAG, 17.11.2016, 19:00 UHR (Einlass: 18:00 Uhr)

Kursaal Stuttgart-Bad Cannstatt, Königsplatz 1

- Patrick von Blume, *Schauspieler*
- Muhterem Aras, *Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg*
- Dr. h. c. Frank Otfried July, *Landesbischof*
- Dr. med. Johannes Hub, *Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*
- Susanne Büttner, *Gefängnisseelsorgerin*
- Ørchester der Kultureñ, *Leitung: Adrian Werum*
- *Moderation: Dr. Christiane Kohler-Weiß*

Kein anderer Denker hat einerseits in so überwältigenden Tönen von der Freiheit und andererseits in so erschreckender Wucht von der Unfreiheit des Menschen geredet wie Luther

Gerhard Ebeling

Passend zur Losung in Baden und Württemberg »... da ist Freiheit« (2. Kor 3,17) lädt die Aktion »Baden-Württemberg liest Luther« zum interdisziplinären und interreligiösen Gespräch über Luthers Schrift »Von der Freiheit eines Christenmenschen« ein. Die Kraft und Zartheit von Luthers Sprache wird erlebbar durch den Schauspieler Patrick von Blume. Ein Streitgespräch schließt sich an, in dem ein Bischof, eine Landtagspräsidentin, ein Psychiater und eine Gefängnisseelsorgerin über die Aktualität von Luthers Freiheitsverständnis nachdenken.

Das Ørchester der Kultureñ bereichert den Abend durch Freiheitsklänge ganz verschiedener Kontinente und Stile, gespielt von Musikerinnen und Musikern aus aller Welt.

→ www.da-ist-freiheit.de



Patrick von Blume

Foto: Joerg Frank



Zahlreiche Gemeinden und Bildungseinrichtungen beteiligen sich an der Aktion »Baden-Württemberg liest Luther«. Bitte informieren Sie sich auf den Websites Ihrer Kirchengemeinden.

Der Europäische Stationenweg macht Halt in Tübingen

Auf den Spuren von Philipp Melanchthon,
Herzog Ulrich von Württemberg
und anderen

FREITAG, 16.12.2016 BIS SONNTAG, 18.12.2016

Freitag, 16.12.2016, 18:00 Uhr
Haagtorplatz

Begrüßung des Geschichten-Mobils,
mit

- Dr. h. c. Frank Otfried July,
Landesbischof
- Prof. Dr. Engler, *Rektor der Universität
Tübingen*
- Elisabeth Hege, *Dekanin im Kirchen-
bezirk Tübingen*

Freitag, 16.12.2016, 19:00 Uhr,
Evangelisches Stift, Klosterberg 2
»**Bildung und Religion – Freiheit
inklusive**«, ein Podiumsgespräch mit

- Dr. h. c. Frank Otfried July,
Landesbischof
- Winfried Kretschmann, *Ministerprä-
sident des Landes Baden-Württemberg*
- Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, *Evang.-
theol. Fakultät der Universität Tübingen*
- Cornelia Theune, *Leiterin des Geschwis-
ter-Scholl-Gymnasiums Tübingen*
- *Moderation: Holger Gohla, SWR*

Samstag, 17.12.2016, ab 10:00 Uhr,
Evangelisches Stift, Klosterberg 2
»**Geschichten der Reformation
in Tübingen**« an 7 Stationen:

- Evangelisches Stift (10:00 Uhr)
- Alte Burse (11:00 Uhr)
- Stiftskirche St. Georg (12:00 Uhr)
- Schloss Hohentübingen (14:00 Uhr)
- Kornhaus (15:00 Uhr)
- Rathaus (16:00 Uhr)
- Alte Aula (17:00 Uhr)

20:00 Uhr

Motette in der Stiftskirche

»Das sych wunner alle welt« –
Geistliche Musik des 16. und 17. Jahr-
hunderts zum Advent



Foto: Manfred Grohe

→ www.evangelischer-kirchenbezirk-tuebingen.de

Der Europäische Stationenweg macht Halt in Crailsheim

Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement

DIENSTAG, 20.12.2016

Schweinemarktplatz, Liebfrauenkapelle und Rathaus, Marktplatz 1

ganztäglich

**Besichtigung des Geschichten-Mobils auf dem
Schweinemarktplatz**

16:00 bis 18:30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Auf dem Marktplatz präsentieren sich ehrenamtliche und soziale Organisationen und kirchliche Einrichtungen. Begleitet wird der Markt der Möglichkeiten durch musikalische und künstlerische Beiträge im Forum in den Arkaden und in der Liebfrauenkapelle.

19:00 bis 21:30 Uhr

Festveranstaltung im Rathaus

Vorstellung und Diskussion zum Thema »Glauben« mit Filmbeiträgen des Videoclubs Crailsheim und musikalischem Rahmenprogramm.

*Ganzjährig kann in Crailsheim der »Reformationsweg« besichtigt werden: 12 Stationen in der Innenstadt zu Themen der Reformations- und Stadtgeschichte. Führungen nach Vereinbarung.
Info: Stadtverwaltung, Telefon 07951 / 403-0*



© CC BY 3.0 Mikmaq

Crailsheim liefert ein Beispiel dafür, dass die Reformation nicht nur eine Angelegenheit der Metropolen oder der Reichsstädte war, sondern in der protestantischen Bewegung auch Klein- und Mittelstädte eine wichtige Rolle spielten. Als Geburtsstadt Hans Scholls und Eugen Grimmingers (Widerstandsgruppe Weiße Rose) stellt Crailsheim die Veranstaltungen des Reformationsjubiläums 2016/17 unter das Schwerpunktthema »Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement«.

→ www.crailsheim.de

Der Europäische Stationenweg macht Halt in Schwäbisch Hall

Brenz macht Schule

DIENSTAG, 10.01.2017 BIS DONNERSTAG, 12.01.2017

Dienstag, 10.01.2017, 18:00 Uhr
auf dem Eventplatz

Begrüßung des Geschichten-Mobils
mit

- Bettina Wilhelm, *Erste Bürgermeisterin von Schwäbisch Hall*
- Anne-Kathrin Kruse, *Dekanin im Kirchenbezirk Schwäbisch Hall*
- Wolfram Rösch, *Pastoralreferent, Katholische Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall*

Anschließend Besichtigung des
Geschichten-Mobils

Mittwoch, 11.01.2017, 12.15 Uhr
Orgelmusik zur Reformation
in **St. Michael** (Ursl Belz-Enßle)
Anschließend Führung in St. Michael

19:00 bis 22:00 Uhr
Hospitalkirche, Am Spitalbach 8
Galaabend in der Hospitalkirche
mit

- Landesbischof Dr. h. c. Frank
Otfried July, *Stuttgart*
- Domkapitular Msgr. Dr. Heinz
Detlef Stäps, *Rottenburg*
- Oberbürgermeister Hermann-Josef
Pelgrim
- Schulband Sonnenhof »Awake«
- Kabarett »Die Vorletzten«

Unter dem Motto »Brenz macht Schule«
erinnert die Stadt an den württembergischen Reformator. Johannes Brenz war
der Ausbau des Armen- und Schulwesens
besonders wichtig, und bis heute sind
Bildung und Inklusion in Schwäbisch Hall
eng miteinander verknüpft.

→ www.kirchenbezirk-schwaebischhall.de

 **Europäischer Stationenweg**
3. November 2016 – 20. Mai 2017

www.r2017.org/europaeischer-stationenweg



Foto: Wolfgang Kruse

Pop-Oratorium Luther

Die Freiheit, selbst zu denken

SAMSTAG, 21.01.2017, 19:00 UHR

SONNTAG, 22.01.2017, 17:00 UHR

Porsche Arena Stuttgart, Mercedesstraße 69

Es wird eine der größten Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in Stuttgart: Das Pop-Oratorium Luther von Komponist Dieter Falk und Librettist Michael Kunze wird im Januar 2017 in der Porsche Arena aufgeführt. Dabei steht der Chor im Mittelpunkt: Insgesamt 2.500 ehrenamtliche Sängerinnen und Sänger aus der Stadt/Region haben sich angemeldet, um das stimmgewaltige Werk über den Wittenberger Reformator auf die Bühne zu bringen. Sie werden begleitet von einem Sinfonie-Orchester, einer Rockband sowie zahlreichen Musicalstars.

Das Pop-Oratorium erzählt von Luthers Ringen um die biblische Wahrheit und seinem Kampf gegen Obrigkeit und Kirche. Es konzentriert sich auf den Reichstag in Worms 1521 und arbeitet mit Rückblenden und Ausblicken auf Luthers Leben. Dieter Falk – Komponist, langjähriger Produzent von PUR, Pe Werner, Monroe und bekannt aus der Sendung »Popstars« – betont



© Stiftung Creative Kirche

dabei die Leistung des Mönchs aus Wittenberg: »Luthers Thesenanschlag ist ein Wendepunkt der Geschichte. Wir können die Bedeutung seines mutigen Eintretens für die Freiheit des Denkens kaum überschätzen. Das Pop-Oratorium bringt das neu auf die Bühne und in die Herzen der Menschen.«

→ www.luther-oratorium.de

Veranstalter des Chorevents sind die Evangelische Landeskirche in Württemberg mit der Stiftung Creative Kirche aus Witten, der Evangelischen Kirche in Deutschland und weiteren Partnern.

Eine zentrale Aussage der Reformation lautet: Der Mensch darf und soll frei denken ... In dieses Thema und in die Geschichte der Reformation nimmt das Pop-Oratorium Luther die Zuhörer auf eine einzigartige Weise tief mit hinein – ein tolles Konzept!

Margot Käßmann,
Schirmherrin des
Pop-Oratoriums Luther



Foto: Hellger Koepff

»Heilendes Erinnern« Ökumenischer Bußgottesdienst Was haben wir uns angetan?

SONNTAG, 12.03.2017, 11:00 UHR

Simultane Stadtpfarrkirche St. Martin in
Biberach, Kirchplatz 1

- Bischof Dr. Gebhard Fürst, *Diözese Rottenburg-Stuttgart*
- Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July, *Evang. Landeskirche in Württemberg*
- Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden an der Simultankirche
- St. Martins-Chorknaben unter der Leitung von Johannes Striegel
- *Orgel*: Ralf Klotz

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Martin-Luther-Gemeindehaus statt, Waldseer Straße 18.



Ökumenische Bußgottesdienste finden an diesem Wochenende in unserer Landeskirche und in der ganzen EKD an mehreren Orten statt. Bitte informieren Sie sich auf den Websites Ihrer Kirchenbezirke.



Nach 500 Jahren sprechen wir vor Gott aus, was wir als evangelische und katholische Christen einander angetan haben und wo wir durch unsere Uneinigkeit dem Evangelium im Weg gestanden sind. In der verwickelten Geschichte der beiden Konfessionen an der Biberacher Simultankirche wird das exemplarisch deutlich, beide Konfessionen teilen sich bis heute die eine Kirche.

Wir bekennen vor Gott und voreinander unsere Schuld und bitten um Vergebung. Im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort wollen wir künftig miteinander Zeugnis von unserer Hoffnung geben.

→ www.da-ist-freiheit.de

Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht »Tut Buße« usw. (Mt. 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.

Martin Luther: 95 Thesen, These 1

Luther kommt nach Württemberg

Berührungen, Wirkungen und Bilder

Eine Ausstellung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Ausstellungseröffnung: **FREITAG, 07.04.2017, 17:00 UHR**

Ausstellung: **08.04. BIS 09.06.2017**

Schlosskirche Stuttgart, Schillerplatz 6

- Die Ausstellung wird eröffnet durch Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July.

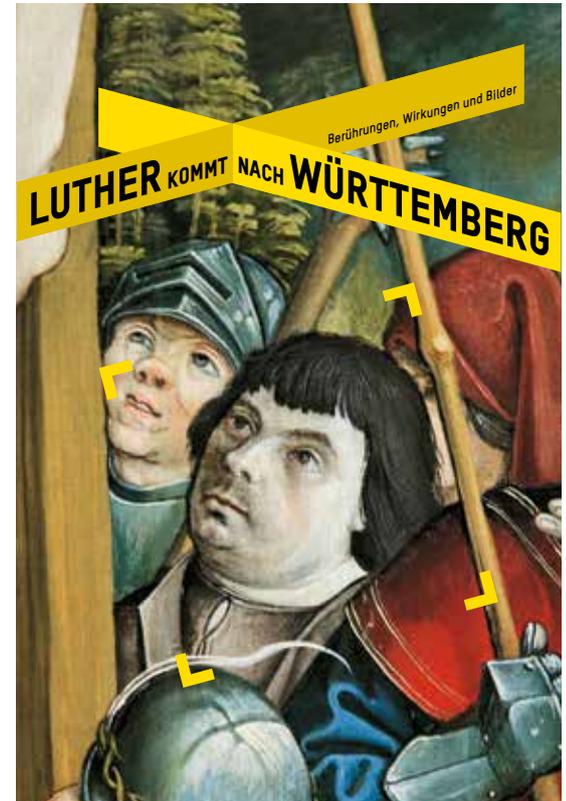
Martin Luther kam zwar persönlich nie ins Land, seine reformatorischen Entdeckungen verbreiteten sich jedoch auch im Süden des Reiches sehr wirkungsvoll. Schon früh wurden seine Schüler gehört, seine Schriften gelesen und seine Lieder gesungen. So kam Luther doch nach Württemberg.

Die Ausstellung erzählt, wie Württemberg auf eigene Weise lutherisch wird und dieses Bewusstsein Land und Leute prägt. Jede Zeit machte sich ihr eigenes Bild von Luther, gebrauchte und missbrauchte ihn, um Eigenes ins Licht zu rücken. Bilder spielen daher eine wesentliche Rolle – Bildnisse aus württembergischen Kirchen wie auch Vorstellungen, die bis heute wirken.

Zur Ausstellung gibt es ein Begleitprogramm: Vorträge, Musik, Theater.

→ www.lutherkommt-ausstellung.de

Führungen: für Gruppen (bis 20 Personen) nach Voranmeldung: 50,00 € / Katalog: 8,00 €



© Landeskirchliches Archiv Stuttgart



© Evang. Landeskirche in Württemberg / Foto: Ludmilla Parsyak

Kirche darf, wenn sie Zukunft haben will, nicht stehen bleiben. Im Gegenteil: »Ecclesia semper reformanda« – »Die Kirche ist immer zu reformieren«. Sich dafür der Ideen der Mitglieder zu bedienen, ist eine gerade der evangelischen Kirche angemessene Beteiligungsform und sozusagen Protestantismus pur.

Landesbischof Frank Otfried July

Kirche macht was. Aus deiner Idee!

Abschlussfest des großen Ideenwettbewerbs

FREITAG, 28.04.2017, Stuttgart

Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

- Wettbewerbsteilnehmende
- Mitglieder der verschiedenen Juries
- Mitglieder der Wettbewerbsorganisation
- Dan Peter, *Vorsitzender des Lenkungskreises*
- Dr. h. c. Frank-Otfried July, *Landesbischof*
- Dr. Christiane Kohler-Weiß



Im Rahmen der Bekanntgabe der letzten Gewinnerprojekte feiert der Ideenwettbewerb der Evang. Landeskirche mit einem Fest seinen Abschluss.

Gemeinsam mit den Gewinnern der vorangegangenen 5 Wettbewerbe schauen wir auf viel Engagement, kreative Einreichungen und aufrüttelnde Statements.

Die parallel stattfindende Ausstellung zeigt in Fotodokumenten, Filmberichten auf großer Leinwand und in vielen Exponaten »zum Anfassen« die bunte Vielfalt der Einreichungen und der umgesetzten Projektideen.

→ www.kirche-macht-was.de



»Nacht der Freiheit«

FREITAG 12.05.2017, ABENDS, an vielen Orten in **Württemberg**

In der »Nacht der Freiheit« entfalten ganz unterschiedliche Veranstaltungen das Thema »Freiheit« als zentralen Begriff der Reformation, zusammen mit Gesprächspartnerinnen und -partnern in Stadt und Land, in interreligiösen Begegnungen, in ungewöhnlichen und bewährten Veranstaltungsformaten: Dabei werden z. B. Grenzsteine zu Erinnerungsposten von (fehlender) Freiheit, Redaktionsbüros und Druckereien zu Orten, an denen über Meinungs- und Redefreiheit diskutiert wird, Bushaltestellen und Flußufer zu symbolischen Wegmarken der Freiheit, der Blick in den Nachthimmel zur Ahnung einer Freiheit, zu der der Glaube einlädt.

→ www.da-ist-freiheit.de



In Stuttgart beginnt die »Nacht der Freiheit« mit einem Nachtschichtgottesdienst um 19:00 Uhr im Hospitalhof. Über das Programm in Ihrer Nähe informieren Sie sich bitte auf den Websites Ihrer Kirchenbezirke.

Tore der
Freiheit

Württemberg in Wittenberg

Weltausstellung Reformation »Tore der Freiheit«

20.05.2017 BIS 10.09.2017

Württembergische Halle in Wittenberg, Fleischerstraße 9

© Joseph Wolfgang Ohlert / r2017



*Verschlossene Tore
engen die Freiheit
ein, sie machen Angst
und erzeugen Unrecht.
Offene Tore aber sind
eine Vision von fried-
voller Zukunft.*

Margot Käßmann,
Botschafterin des Rates
der EKD für das Reforma-
tionsjubiläum 2017

Für einen Schwaben ist das tägliche »G'schäft« praktizierter Gottesdienst. Glaube muss sich im Alltag zeigen und bewähren. Dafür stehen wir, darauf sind wir »helenga« stolz. Das zeigen wir in Wittenberg.

Auf der »Weltausstellung Reformation« wird die Evangelische Landeskirche in Württemberg eine eigene »Württembergische Halle« bespielen. Mitten in der Altstadt hat das Evangelische Medienhaus eine alte Schmiede gemietet. Sie wird das Zentrum für Ausstellungen, Aktionen und Veranstaltungen. Bewährtes und Innovatives kommen hier zusammen – altes Handwerk und neues Start-Up. Das gilt im Maschinenbau genauso wie in der Kirche. In der württembergischen Landeskirche wird das gelebt. Das zeigen wir in Wittenberg und laden Sie herzlich ein, unsere Württembergische Halle bei dieser Weltausstellung zu besuchen.

→ www.evmedienhaus.de

»... da weht Freiheit!« Fest der weltweiten Kirche und Mission



An Pfingstmontag
gibt es in vielen
Gemeinden

ökumenische Gottesdienste
zum Reformationsjubiläum.
Der Dank für gelingende
Ökumene bei uns und welt-
weit bestimmt diesen Tag.
Bitte informieren Sie sich
auf den Websites Ihrer
Kirchengemeinden.

PFINGSTMONTAG, 05.06.2017, 10:30 UHR
Gottesdienst: Stiftskirche Stuttgart, Stiftstraße 12
Programm: rund um den Hospitalhof Stuttgart,
Büchsenstraße 33

Missionsgesellschaften, Gemeinden anderer
Sprache und Herkunft und die Württemberg-
ische Landeskirche feiern an Pfingstmontag
zusammen mit Besucherinnen und Besuchern
in den vielen Sprachen Stuttgarts. Gastgeber
ist der Kirchenkreis.

Am Gottesdienst wirken mit:

- Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July
- Gemeinden anderer Sprachen und Herkunft
- Jugendliche eines Theaterprojekts zum Thema
Freiheit



Foto: Günther Heinzlmann

In der Mitte der Stadt, in der Stiftskirche, rund
um die Hospitalkirche und mitten in Stuttgarts
neuem Hospitalviertel feiern wir die Reformation
als Weltbürgerin. Dort lassen wir den Geist der
Freiheit kräftig wehen! Gemeinden aus 100
Ländern bieten kulinarische Köstlichkeiten aus
aller Welt, die Besucherinnen und Besucher sind
eingeladen zu Mitmachaktionen und Workshops,
es gibt Missions- und Gemeindestände mit Infos
und eine offene Musikbühne.

Höhepunkt des Festes ist die Aussendung:
Menschen aus Württemberg ziehen in andere
Länder, arbeiten in Projekten und Kirchen
weltweit. »... da weht Freiheit« – in und um
Stuttgart – und weit über Stuttgart hinaus!

→ www.da-ist-freiheit.de

»... da klingt Freiheit«

Landeskirchenmusikfest Stuttgart

FREITAG, 14.07. BIS SONNTAG, 16.07.2017

Stuttgarter Kirchen und Porsche Arena Stuttgart, Mercedesstraße 69

- Chöre aller Art, Posaunenchöre, Bands, Orchester, Ensembles, Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alles, was Gottes Botschaft zum Klingen bringt, trifft sich zu einem Fest der Kirchenmusik.
- Am Sonntag mit dabei: »füenf«

Nach der Eröffnung in der Stiftskirche am Freitagabend und Workshops am Samstag musizieren in einer zentralen Großveranstaltung in der Porsche Arena Chöre, Bläser und Bands miteinander. Der Samstagabend lädt zu Konzerten und einem Pop-Event ein. Am Sonntag treffen die »füenf« auf über 1000 singende Kinder in der Porsche Arena. »... da klingt Freiheit!« Das wird ein Landeskirchenmusikfest!

→ www.landeskirchenmusikfest.de



14-16
JULI 2017
STUTTGART
LANDESKIRCHEN
MUSIKFEST

Kreuz und quer verbunden Ökumenischer Gottesdienst am Fest Kreuzerhöhung

DONNERSTAG, 14.09.2017, 18:00 UHR

Heilig Kreuz Münster Schwäbisch Gmünd,
Münsterplatz 1

- Bischof Dr. Gebhard Fürst, *Diözese Rottenburg-Stuttgart*
- Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July, *Evang. Landeskirche in Württemberg*
- Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan, *armenische Gemeinde Baden-Württemberg*
- Erzpriester Dr. Georgios Basioudis, *griechisch-orthodoxe Gemeinde der Kreuzerhöhung Mannheim*
- Dr. Josef Önder, *syrisch-orthodoxe Kirche von Antiochien in Göppingen*
- Dr. Frank Zeeb, *Evang. Oberkirchenrat Stuttgart*
- Margret Schäfer-Krebs, *Bischöfliches Ordinariat Rottenburg*



Menschen überall auf der Welt machen die Erfahrung, dass ihr Leben durchkreuzt wird. Im Blick auf das Kreuz Jesu schöpfen Christen Trost, dass sie auf ihrem Kreuzweg nicht alleine sind. Jesu Auferstehung lässt hoffen und erfahren, dass das Kreuz ins Leben führt. Leid und Tod sind nicht endlos. Dieser Glaube und diese Hoffnung verbinden Christen aller Kirchen und Gemeinschaften.

In diesem ökumenischen Gottesdienst am Fest Kreuzerhöhung stellen sie sich gemeinsam unter das Kreuz Christi und bezeugen einander die Hoffnung, dass von Gott Leben geschenkt wird, das die eigenen Begrenzungen und Möglichkeiten übersteigt. Gottes Liebe zu den Menschen kennt keine Grenzen, auch nicht die der Konfessionen.

Das Reformationsjubiläum 2017 ist im Kern ein Christusfest, das die Botschaft von der freien Gnade Gottes ausrichten will an alles Volk.

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Offener Brief an Kardinal Marx

Was könnte unsere gemeinsame Sendung besser zum Ausdruck bringen, als wenn wir uns zusammen mit unseren Partnern in der Ökumene unter das Kreuz stellen?

Reinhard Kardinal Marx, Offener Brief an Bedford-Strohm

Das Festival ... da ist Freiheit

SAMSTAG / SONNTAG, 23. / 24.09.2017
SCHLOSSPLATZ STUTTGART UND INNENSTADT



Hochkarätige Popmusiker

Eric Gauthier Dance

Talk und Musik mit TV Noir und Gästen

Samstag, 23.09.2017, 17:00 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst mit

Bischof Dr. h. c. Frank Otfried July
Evang. Landeskirche in Württemberg

Bischof Dr. Gebhard Fürst
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Das Festival am Samstag und Sonntag ist das zentrale Fest der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu 500 Jahren Reformation.

Das ökumenische Festival wird zwei Tage lang open air in der Stuttgarter Innenstadt gefeiert.

»... **da ist Freiheit**« bringt als Motto mit Musik, Aktionen, Workshops und Gottesdiensten eines der großen Themen des Glaubens und des Lebens in Spiel.

Samstag ist Festivaltag für jung und alt sowie für Menschen mit und ohne Behinderungen – mit Festgottesdienst, Aktionen, Kulinarischem und großem Konzert am Abend.

Sonntag ist dann das ökumenische Jugendfestival für junge Leute ab 13 Jahren.

Kernräume der Reformation – Der Südwesten und Europa

Wanderausstellung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Ausstellungseröffnung: **SAMSTAG, 28.10.2017**

15:00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche Mannheim, Werderplatz 17

17:00 Uhr, Get-Together in den Räumlichkeiten des Museums Zeughaus, C 5

- Gottesdienst mit den Bischöfen der Evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg: Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh und Dr. h. c. Frank Otfried July
- Musikalische Gestaltung: KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor Nordbaden
- Grußworte von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und aus der Ökumene
- Einführung in die Konzeption der Ausstellung durch Prof. Dr. Alfred Wiczorek

Thema des Gottesdienstes: »Nun freut euch, lieben Christen g'mein, und lasst uns fröhlich springen«.



Beim anschließenden Get-Together mit Fingerfood und Getränken besteht die Möglichkeit zu einem Gang durch die Ausstellung.

Gemeinsam mit den evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim der wechselvollen Geschichte des Südwestens zur Zeit der Reformation. Namenhafte Akteure wie Philipp Melancthon, Johannes Calvin oder Martin Bucer haben in den Territorien Württemberg, Kurpfalz und Baden sowie in der als regionalem Oberzentrum bedeutenden Reichsstadt Straßburg bis in die Gegenwart hinein wichtige Impulse vermittelt. Bis 02.04.2018 illustriert die Ausstellung in Mannheim und anschließend an weiteren Stationen anhand von ausgewählten Exponaten die wichtigsten Persönlichkeiten, Ereignisse und Orte der südwestdeutschen Reformationsgeschichte.

→ www.rem-mannheim.de
www.reformation-baden.de



Oben: Philipp Melancthon, gemalt von Johann Jakob Hauck, Mannheim 1754; unten: Martin Bucer, gemalt von Johann Jakob Hauck, Mannheim 1754

500 Jahre Reformation

Gottesdienste am 31.10.2017 in der Stiftskirche Stuttgart

10:00 Uhr

Festgottesdienst mit Abendmahl

Thema: »... da ist Freiheit«

- Bischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, *Evang. Landeskirche in Baden*
- Bischof Dr. h. c. Frank Otfried July, *Evang. Landeskirche in Württemberg*
- Gäste aus Ökumene und Landespolitik
- *Musikalische Gestaltung:* KMD Kay Johannsen



Auch bei Ihnen wird am Reformationstag um 10:00 Uhr ein Reformationsgottesdienst gefeiert. Näheres dazu finden Sie auf der Website Ihrer Kirchengemeinde.

31
reforma
10
tionstag
17

18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Thema: »Mit Christus gemeinsam:«

- Bischof Dr. Gebhard Fürst, *Diözese Rottenburg-Stuttgart*
- Bischof Dr. h. c. Frank Otfried July, *Evang. Landeskirche in Württemberg*
- weitere Mitwirkende aus der Ökumene
- *Musikalische Gestaltung:* Felix Mende, *Stiftsorganist*

Für junge Menschen finden abends im ganzen Land ChurchNights statt. Wo genau, erfahren Sie unter → www.churchnight.de
Der Festgottesdienst in der Schlosskirche in Wittenberg wird um 15:00 Uhr im Fernsehen übertragen.



Foto: Joseph Wolfgang Ohlert / r2017

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG UND KIRCHENTAGE AUF DEM WEG

Feiern Sie mit in Berlin unter der Losung „**Du siehst mich**“ (1. Mose 16,13)
und in neun Städten in Mitteldeutschland!

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (ab 24. Mai 2017) und
die Kirchentage auf dem Weg (ab 25. Mai) führen nach
Lutherstadt Wittenberg zum großen Festgottesdienst am
28. Mai vor den Toren der Stadt.

Mehr Informationen unter
kirchentag.de und r2017.org



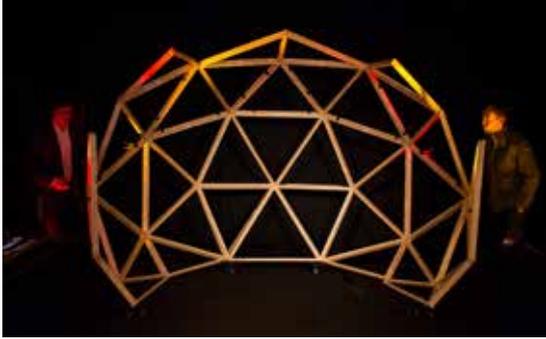
Deutscher
Evangelischer
Kirchentag



reforma
tion
2017



WEITERE VERANSTALTUNGEN



© EURE FORMATION / Joris Haas

Play Luther

Ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers

SONNTAG, 01.10.2016, 20:00 UHR, Turnhalle Brettheim (Rot am See)
Weitere Aufführungen in Heilbronn (10.10.), Stuttgart-Vaihingen (21.10.),
Augustinum Killesberg Stuttgart (10.11.), Albstadt-Ebingen (13.11.)
und an vielen weiteren Orten

- EURE FORMATION, Stuttgart
Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach

Drei Säulen formatieren »Play Luther«: eine abwechslungsreiche Debatte über den Gesamtbegriff Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten, unterschiedliche Blickwinkel und Versuchsordnungen wichtiger Lebensstationen Martin Luthers im szenischen Spiel sowie die musikalische Einrichtung ausgewählter Lieder unter Gesichtspunkten moderner, zeitgenössischer Musik – live intoniert und neu formatiert, wobei der Geist und die Sprache der fast fünfhundert Jahre alten Lieder erhalten bleiben.

Der Titel »Play Luther« beschreibt, was die Produktion möchte: spielen, Luther spielen, Luther musikalisch abspielen – von unterschiedlichen Ausgangspunkten aus, in neuen Versuchsordnungen, in der Szene sowie in der Musik.

→ www.playluther.de

Gönnen Sie sich mit »Play Luther« einen unterhaltsamen und lehrreichen Blick in die Geschichte der Evangelischen Kirche. Lassen Sie sich von Luthers Glaubensmut anstecken! 500 Jahre Reformation – und die Geschichte ist noch nicht zu Ende.

Landesbischof Frank Otfried July

**Die Freiheit in uns
Christenmenschen**

Reformation in Württemberg: Gesellschaft, Medien, Theologie

Vortragsreihe

04.10.2016 BIS 04.07.2017, JEWEILS DIENSTAGS, 19:00 UHR

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

Die Vortragsreihe ist eine gemeinsame Veranstaltung des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof, des Landeskirchlichen Archivs, des Hauptstaatsarchivs Stuttgart, der Universität Stuttgart, Abt. Landesgeschichte, des Vereins für württembergische Kirchengeschichte und des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins.

Themen und Referenten/Referentinnen:

04.10.2016

Württemberg um 1500

Peter Rückert, Stuttgart

08.11.2016

Reichsstadt und Reformation

Gudrun Litz, Ulm

06.12.2016

Martin Luthers Haltung zum Bauernkrieg

Michael Basse, Dortmund

10.01.2017

Die Reformation als Medienereignis

Volker Honemann, Berlin

07.02.2017

Landesherr und Reformation: Die Herzöge Ulrich und Christoph

Norbert Haag, Stuttgart

07.03.2017

Von Matthäus Alber bis Katharina Zell Persönlichkeiten im Südwesten

Susanne Schenk, Tübingen

04.04.2017

Die Klöster Alpirsbach, Bebenhausen, Maulbronn

Petra Pechacek, Bruchsal



© KHM Museumsverband

Mömpelgarder Altar, um 1540 (Ausschnitt)

02.05.2017

Bilder für die Reformation

Hans-Martin Kaulbach, Stuttgart

06.06.2017

Geschlechterbeziehungen und Familienbild

Sabine Holtz, Stuttgart

04.07.2017

Reformation und Bibel in Württemberg

Christian Herrmann, Stuttgart

→ www.archiv.elk-wue.de

Bach und die Reformation

Saisoneröffnung der Internationalen Bachakademie Stuttgart

SAMSTAG, 08.10.2016 UND SONNTAG, 09.10.2016, JEWEILS 19:00 UHR

Liederhalle Stuttgart (Beethoven-Saal), Berliner Platz 1

Dieses Programm erzählt eine klangvolle Geschichte über »Bach und die Reformation«

Henning Bey,
Chefdramaturg der
Internationalen Bach-
akademie Stuttgart

- Dorothee Miels, *Sopran*
- Benno Schachtner, *Alt*
- Benedikt Krustjansson, *Tenor*
- Tobias Berndt, *Bass*
- Gaechinger Cantorey
- Hans-Christoph Rademann, *Leitung*



Foto: Hölger Schneider

Hans-Christoph Rademann

Programm: Johann Sebastian Bach

- Kantate BWV 126
Erhalt uns, Herr, bei Deinem Wort
- Kantate BWV 79
Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
- Missa brevis »Lutherische Messe« G-Dur
BWV 236

Die Saisoneröffnung der Bachakademie steht im Zeichen des bevorstehenden Reformationsjubiläums 2017. Den Weg dorthin weist die Musik Johann Sebastian Bachs: Mit der Reformationskantate *Gott, der Herr, ist Sonn und Schild* und einer der drei »Lutherischen« Messen, die musikalisch auf einzelne Teile der Kantate zurückgreift und dadurch einen weiteren Schwung reformatorischer Energie erhält. Die Choralcantate *Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort* basiert auf einem Kirchenlied und passt mit ihrem reformatorischen Text hervorragend zur Reformationkantate und zur »Lutherischen« Messe.

→ www.bachakademie.de

Petrus

Oratorium von Manuela Nägele (Uraufführung)

SONNTAG, 16.10.2016, 17:00 UHR
Kreuzkirche Stuttgart Hedelfingen,
Amstetter Str. 25

- Roger Gehrig, *Jesus*
- Peter-Anton Ling, *Petrus*
- Matthias Nenner, *Evangelist*
- Kreuzchor Stuttgart
- Kinder- und Jugendkantorei Oberer Neckar
- Instrumentalisten und Band
- *Leitung:* KMD Manuela Nägele
- *Lichtregie:* Stefan Wolz

*Karten zu 15,00 € (Schüler & Studenten 10,00 €)
sind an der Abendkasse erhältlich.*



Foto privat

Neben Texten aus der Basis-Bibel sind 10 Lieder von Martin Luther Grundlage des Oratoriums. Damit kommt bereits in der Textauswahl zum Ausdruck, dass das Oratorium ein wesentliches reformatorischen Anliegen aufgreift: Nämlich eine musikalisch wie textlich zeitgemäße Sprache zu finden, um zentrale christliche Aussagen zu veranschaulichen.

Das Oratorium ist stilistisch bunt: mit Elementen aus Klassik, Gregorianik, Pop, Jazz und Klezmer. Neben einem 15-köpfigen Instrumental-Ensemble und 3 Vokalsolisten sind Chor und Kinderchor beteiligt.

Die 10 verarbeiteten Luther-Lieder erklingen sehr unterschiedlich: einstimmig unbegleitet oder als Bach-Choral mit sphärisch sich überlagernden Klängen und Percussion oder mit Elementen aus Pop und Jazz.

→ www.kantorat.de

Reformation und Unternehmertum

Befreit zur ökonomischen Verantwortung

SAMSTAG, 22.10.2016, 9:30 UHR BIS 20:00 UHR
Evangelische Akademie Bad Boll, Akademieweg 11

Freiheit und
Verantwortung

Impulse und Diskussionen u. a. mit

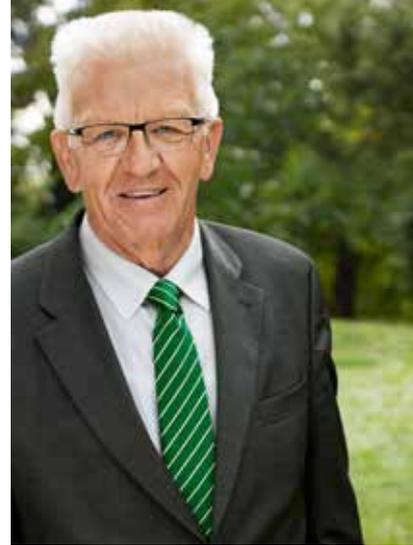
- Ministerpräsident Winfried Kretschmann
- Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July
- Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, *Universität Bayreuth*

Tagungsleitung

- Karl-Ulrich Gscheidle, *Wirtschafts- und Sozialpfarrer, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Reutlingen*
- Prof. Dr. Jörg Hübner, *Geschäftsführender Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll*

KDA

Evangelische
Akademie
Bad Boll



© Grüne / BW

Winfried Kretschmann, Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg

Die Tagung *Reformation und Unternehmertum* lädt baden-württembergische Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Es gibt sehr viele Selbständige mit kleinen und mittelständischen Betrieben sowie Unternehmer großer Betriebe, die in Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und Dienstleistungen nachhaltig, sozial und innovativ tätig sind und ihre Grundhaltung und Motivation aus dem christlichen Glauben empfangen. Die Tagung, die in Kooperation mit dem Staatsministerium Baden-Württemberg stattfindet, würdigt diese gesellschaftliche Verantwortung.

→ www.ev-akademie-boll.de

Die Reformationsstadt in Altensteig

SONNTAG, 23.10.2016 BIS SONNTAG, 30.10.2016 in Altensteigs Altstadt

- Christina Brudereck, Theologin, Theopoetin und Schriftstellerin gründete gemeinsam mit dem Pianisten und Musiker Ben Seipel das Duo 2Flügel.
- Andreas Malessa ist Hörfunk- und Fernsehjournalist, Buchautor und Moderator. Er präsentiert mit dem Pianisten Uli Schwenger eine literarisch-musikalische Humorfahrt zu Martin Luther.
- Wolfgang Grupp ist Eigentümer des Textilunternehmens Trigema, das in Deutschland produziert.

Foto: Andreas Eßlinger



Die Altensteiger Altstadt verwandelt sich zur Reformationsstadt. Die mittelalterliche Stadtkulisse wird zum Schauplatz für die Geschichte der Reformation. Durch die Gassen der Altstadt zieht sich die »Luthermeile«. Erlebnispersonen erzählen aus dem Leben Martin Luthers.

»Auf dem Weg zur Freiheit« so lautet das Motto, das sich auch in den Veranstaltungen in der Woche zeigt: ein Konzert mit 2Flügel am Mittwoch und eines mit Andreas Malessa am Freitagabend, ein Lutherstammtisch mit Wolfgang Grupp als Gast, eine Reformationsparty für Jugendliche, ein Jungschar- und Konfi-Nachmittag, Nachwächterrundgänge und vieles mehr.

→ www.reformationsstadt-altensteig.de

Wir wollen die Botschaft des Glaubens an Jesus Christus den Menschen nahe bringen. Die Impulse der Reformation sollen zum Nachdenken einladen. Kirche soll für alle Generationen erlebbar werden.

Leitungsteam der Luthermeile



Luther heute

Ausstrahlungen der Wittenberger Reformation

Tübinger Ringvorlesung im Wintersemester 2016/17

26.10.2016 BIS 08.02.2017, JEWEILS MITTWOCHS, 18:00 UHR c. t.

Universität Tübingen, Kupferbau, Hölderlinstr. 5

Referenten sind die Professorinnen und Professoren: Christoph Marksches, Walter Sparr, Christoph Schwöbel, Friederike Nüssel, Friedrich Hermanni, Johannes Schilling, Thomas Kaufmann, Eilert Herms, Birgit Weyel, Wilfried Härle, Elisabeth Gräß-Schmidt, Volker Leppin, Reiner Preul, Ulrich Heckel, Jürgen Kampmann, Albrecht Geck, Jochen Hilberath, Friedrich Schweitzer

Diese Tübinger Ringvorlesung bietet einen konzentrierten Überblick über die wichtigsten Themen reformatorischer Theologie und Lebensgestaltung aus der Sicht unterschiedlicher theologischer Disziplinen. Dabei sollen die zentralen Anliegen Martin Luthers einerseits in ihren Grundzügen historisch sorgfältig dargestellt, andererseits in ihrer Relevanz für Kirche und Gesellschaft heute aufgezeigt werden.

Entfaltet werden die Grundprinzipien evangelischer Theologie (*solus Christus, sola scriptura, sola gratia, sola fide*), die Freiheit eines Christenmenschen, Luthers Ethik mit ihren Konsequenzen für die Gestaltung der Welt und des kirchlichen Lebens, Luthers Bedeutung aus katholischer Sicht und das Verhältnis zu den anderen Religionen.

→ www.uni-tuebingen.de

Ganztägiger Studientag
am 31.10.2016 (Gedenktag
der Reformation)
ab 9:00 Uhr, Hörsaal
Theologicum Tübingen,
Liebermeisterstr. 12
18:00 Uhr **Gottesdienst**
in der Stiftskirche mit
dem Ratsvorsitzenden i. R.
Bischof Prof. Dr. Wolfgang
Huber

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN





© Dein Theater, Stuttgart

Martin Luther, Untertan und Freigeist Ein Reformationsprogramm

MITTWOCH, 26.10.2016

Augustinum Stuttgart-Sillenbuch, Florentiner Straße 20

Weitere Aufführungen in Heubach (11.11.16), Alfdorf (15.01.17),

Asperg (20.01.17), Vaihingen/Enz (18.02.17) und vielen weiteren Orten

- Dein Theater. Unterhaltung auf Bestellung, *Stuttgart*
- *Darsteller:* Stefan Österle
- *Konzept:* Friedrich Beyer

Das Ensemble tritt im deutschsprachigen Raum bei ganz unterschiedlichen Anlässen auf. Im Repertoire sind 35 Produktionen.

16. Jahrhundert. Wer sich der Kirche widersetze, war des Teufels. Bücherverbrennungen, Todesurteile gegen Kirchenkritiker. Doch die Gedanken sind frei. Die Gläubigen werden unruhig. Dem Augustinermönch Martin Luther platzte der Kragen. Korruption und Sittenlosigkeit der Religionsverwalter provozierten ihn 1517 zu 95 Thesen. Er beruft sich auf den Kern des Glaubens: die Bibel. Für seine Reformversuche setzte er Ruf und Leben aufs Spiel. Schauspieler Stefan Österle zeigt, wie der Mönch ungewollt zum Kirchenspalter wurde und zur allgemeinen Verständlichkeit das Hochdeutsch erfand. Was Luther durchsetzte, blieb bis heute lebendig: selbstbestimmter Glaube.

Stefan Österle spielt zwei Stunden, ergänzt durch Filme, Fotos und Musikeinspielungen.

→ www.deintheater.de



Kasendorfer Konfessionsbild als Selbstdarstellung der lutherischen Konfession: Unter den genannten »Schwärmern« und »Kettern« befinden sich auch Caspar Schwenckfeld und die »Wiedertäufer«.

Ausstellung »Flucht vor der Reformation« Täufer, Schwenckfelder und Pietisten zwischen dem deutschen Südwesten und dem östlichen Europa

27.10.2016 BIS 08.06.2017

Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart, Schlosstr. 92

Anpassung, Ketzertod – oder Emigration? Seit Beginn der Reformation blieben nur diese Alternativen, wenn der eigene Glaube nicht mit der vorherrschenden Lehre konform ging. Zur Flucht aus Glaubensgründen wurden in Südwestdeutschland über die Jahrhunderte hinweg etliche Gruppierungen getrieben. Umgekehrt war das evangelische Württemberg sicherer Hafen und neue Heimat für Flüchtlinge aus anderen Regionen. Die Ausstellung konzentriert sich auf drei Beispiele:

- **Radikale Revolutionäre: Die Täufer**
- **Der Meistgehasste: Caspar Schwenckfeld**
- **Eigensinn statt Staatskirche: Die Pietisten**

Damit zeigt die Ausstellung, dass religiös bedingte Migration nicht erst ein Phänomen unserer Tage ist. Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms vertiefen einzelne Aspekte. Es werden Führungen durch die Ausstellung angeboten.

→ www.hdhbw.de

Die Lutherbibel 2017 – Making of

Ausstellungseröffnung: **DONNERSTAG, 27.10.2016, 19:00 UHR**
Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

- Dr. Hannelore Jahr, *Deutsche Bibelgesellschaft*
- Friedrich Forssman, *Buchgestalter*
- Musikgruppe »Chanter«



© biblorama

Ab dem 19. Oktober 2016 ist die neue Lutherbibel im Buchhandel erhältlich. »biblorama – das bibelmuseum stuttgart« zeigt exklusives Material zur Entstehung der Lutherbibel 2017. Die Ausstellung gewährt nicht nur Einblicke in den Prozess der Revision und gibt Beispiele aus dem Übersetzungsprozess, sie zeigt auch die Einreichungen des Gestaltungswettbewerbs für die Innentypographie und Einbandgestaltung. So kann der Besucher sehen, welche Coverlayouts zur Diskussion standen oder wie viele Varianten der Lutherrose es gibt. Mit Texten, Filmen und Gegenständen zum Anfassen und Spielen wird der Besucher mitgenommen auf den Weg von der Idee einer neuen Lutherbibel bis zum Druck.

Die Ausstellung dauert bis zum 08.01.2017. Ein Teil der Ausstellung kann danach ausgeliehen werden.

→ www.bibelmuseum-stuttgart.de

Konzert im Rahmen der Ausstellung im »biblorama«:

19.11.2016, 17:30 Uhr: **Himmliche Gitarrenmusik – Luther auf sechs Saiten**

»Spürbare Freiheit« genießen mit Reinhard Börner, Gitarre und Franziska Stocker-Schwarz, Lesungen

teleakademie»

Sendungen zum Thema
Reformation

sonntags um 7:30 Uhr
SWR-Fernsehen, Wiederholungen
auf 3sat und ARD-alpha

30.10.2016

Dr. Christiane Kohler-Weiß
Reformationsjubiläum 2017
Eine Herausforderung für die
Ökumene?

06.11.2016

Bischof i. R. Dr. Wolfgang Huber
Reformation und Demokratie
Ein spannendes Verhältnis

»Freiheit und Verantwortung. 95 Thesen heute«

Lesung und Gespräch

MITWOCHE, 02.11.2016, 19:00 UHR

Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

- Wilhelm Genazino, *Schriftsteller*
- Prof. Dr. Bertold Leibinger, *Vorsitzender der Bertold-Leibinger-Stiftung*
- Jörg Armbruster, *Journalist und ehemaliger Nahost-Korrespondent der ARD*
- Ulrike Groos, *Direktorin Kunstmuseum Stuttgart*
- Micha Brumlik, *Erziehungswissenschaftler und Publizist*
- Tim Schleider, *Leiter der Kulturredaktion der Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter Nachrichten*
- Teilnehmer/innen der Schreibwerkstätten des Literaturhauses u. a.



© Metzler

Zum Jubiläumsjahr des Thesenanschlags zu Wittenberg stellen sich in einem gemeinsamen Buchprojekt von Literaturhaus Stuttgart, Stadtbibliothek Stuttgart, vhs Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart und Evang. Bildungszentrum Hospitalhof in 95 prägnanten Thesen prominente Den-

ker/innen und junge Bürger/innen der Frage: Freiheit wofür? Freiheit wovon? Die neu entstandenen Thesen greifen aktuelle Herausforderungen aus Gesellschaft und Familie, Wissenschaft und Bildung, Migration und Flucht, Kunst und Literatur, Religion und Philosophie auf: ein Kaleidoskop aus Diagnose und Utopie. An diesem Abend stellen einige der Autor/innen ihre Thesen vor.

→ www.hospitalhof.de



Foto: Hannegreth Grundmann

»Wir sind Bettler, das ist wahr ...« Rechtfertigung als Lebensdeutung Geburtstagsfeier für Martin Luther

DONNERSTAG, 10.11.2016, 19:00 UHR

Friedenskirche Ludwigsburg, Stuttgarter Straße 42

- Prof. Dr. Volker Leppin, *Lehrstuhl Kirchengeschichte mit Schwerpunkt Reformationsgeschichte und Mittelalter, Tübingen*
- Clowns/Clowninnen

»Wir sind Bettler.« Man fand diesen letzten Satz Martin Luthers am Morgen nach seinem Tod auf dessen Schreibpult liegen. Einem Vermächtnis gleich fasst er in drei Worten seine theologische Erkenntnis der Rechtfertigung des Menschen vor Gott zusammen. Was macht unser Leben aus und worin kommt es zum Ziel? Prof. Leppin gibt eine Antwort, in dem er Luthers Rechtfertigungslehre als Lebensdeutung im Kontext der beschleunigten Leistungsgesellschaft in den Blick nimmt und so ihre bleibende Aktualität herausstellt.

Eine besondere Akzentuierung erhält das Thema durch clowneske Zugänge. Gäste aus Landkreis, Politik, Wirtschaft und Ökumene werden einen Geburtstagsgruß überbringen. Und natürlich ist die Geburtstagsgesellschaft eingeladen zu Buffet und Begegnung.

→ www.kreisbildungswerk-lb.de



Foto: Roland Beck, Burg Hohenzollern

An allen Ausstellungsorten gibt es begleitende Vorträge, Gottesdienste oder Konzerte. Informationen dazu finden Sie auf den Websites der örtlichen Kirchengemeinden.

Evangelisch in Hohenzollern Wanderausstellung

Ausstellungseröffnung: DIENSTAG, 15.11.2016, 18:00 UHR
Staatsarchiv Sigmaringen, Karlstraße 1 + 3

Die Ausstellung führt durch die wechselvolle Geschichte der ersten Evangelischen im katholischen Hohenzollern vom Übergang an Preußen 1850 bis zur Eingliederung in die Württembergische Landeskirche im Jahr 1950. Zeitgenössische Exponate, Fotografien und Dokumente geben dabei profunde Einblicke in das Leben der Menschen und die Prägung der Diaspora-Gemeinden.

Ausstellungsorte und -zeiten

16.11.2016 bis 27.01.2017

Staatsarchiv Sigmaringen, Karlstr. 1 + 3

09.02.2017 bis 24.03.2017

Stadtbücherei Ebingen, Johannesstr. 5

05.04.2017 bis 28.05.2017

**Hohenzollerisches Landesmuseum
Hechingen, Schlossplatz 5**

22.06.2017 bis 13.08.2017

**Kunstmuseum Schüz im alten Pfarr-
haus in Haigerloch, Schlosssteige 2**

03. bis 24.09.2017

**Evang. Gemeindehaus Gammertingen,
Roter Dill 11**

14.10.2017 bis 25.11.2017

Rathausgalerie Balingen, Färberstr. 2

14.01. bis 04.02.2018

**Evang. Gemeindesaal Horb-Dettingen,
Priorbergerstr. 6**

04.03. bis 29.04.2018

**Heimatmuseum »s'Mahles Haus«
Rangendingen, Schulstr. 1**

06.05 bis 29.06.2018

Rathaus Burladingen, Hauptstr. 49

→ www.kirchenbezirk-balingen.de

Reformation und die Friedensfrage

SAMSTAG, 19.11.2016, 9:30 UHR BIS 16:30 UHR

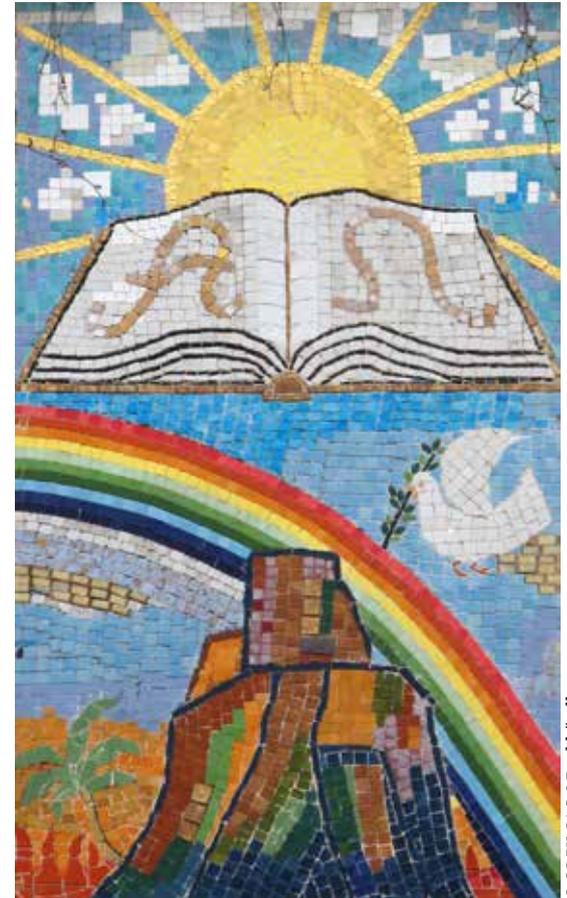
Evang. Gemeindehaus Plochingen, Hermannstraße 30

- Pastor Renke Brahms, *EKD-Friedensbeauftragter*
- Dr. Jakob Fehr, *Geschäftsführer des Deutschen Mennonitischen Friedenskomitees*

Die lutherisch geprägte Reformation gab ganz eigene Antworten auf die Frage von Bedrohung, Krieg und Frieden. Die Frage ist, ob und inwiefern diese Antworten heute noch tragen. Die verheerenden Weltkriege zwischen 1914 und 1945 führten dazu, dass die Weltchristenheit neu über Friedensethik nachdachte und der Ökumenische Rat der Kirchen 1948 in Amsterdam feststellte: »Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein«.

Bis heute werden alle württembergischen Pfarrer auf die Bekenntnisschriften der Reformationszeit verpflichtet, die pazifistische Überzeugungen wie die der Mennoniten als Schwärmerei ablehnen und von rechtmäßiger Kriegführung sprechen. Zwar gibt es im Verhältnis mit den Friedenskirchen versöhnende Schritte, doch viele Fragen sind nach wie vor offen.

→ www.friedenspfarramt.elk-wue.de



© CC BY-SA 3.0 Buchhändler

Essen – Reden – Reformieren. Frauen laden ein Frauenmahle im Reformationsjahr

25.11.2016 in Waiblingen

»Mensch Martin! – sinnige Reden starker Frauen« mit Katrin Altpeter, Politikerin u. a.

17.02.2017 in Heilbronn, vorbereitet vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt

17.03.2017 in Backnang

»Durchatmen – Gottes Gnade spüren – beflügelt sein«, mit Gabriele Arnold, Prälatin u. a.

21.03.2017 in Crailsheim

»Frauen setzen sich ein für ...«

29.04.2017 in Göppingen

»Frauen. Bewegen. Vielfältig.«

12.05.2017 in Stuttgart

Interreligiöses Frauenmahl: »Was macht mich frei? Miteinander feiern und essen – aufeinander hören und voneinander lernen – Kultur teilen«, Beitrag der Evangelischen Frauen in Württemberg zur »Nacht der Freiheit«

19.05.2017 in Schwäbisch Hall-Veinau

»Frieden: in uns – mit uns – durch uns?« mit Annette Sawade, MdB u. a.

19.05.2017 in Waldbach

»Von der Freiheit einer Christin«

30.06.2017 in Schwäbisch Gmünd

»... vom Haar zum Salz in der Suppe – Frauenmahl mit Käthe ohne Martin«

02.07.2017 in Donzdorf

»Kirche zwischen Ideal und Wirklichkeit. Essen, Reden, Reformieren«

21.09.2017 in Neuenbürg

»Ein Abend mit Käthe und Martin Luther«

29.10.2017 in Böblingen

»Reden. Essen. Weil Frauen Kirche gestalten«



Foto: Susanne Herzog

Das Format »Frauenmahl« lehnt sich an die Tradition der Tischreden im Hause Luther an. Kamen damals hauptsächlich Männer zu Wort, so zeigen die Frauenmahle heute: 500 Jahre später ergreifen auch Frauen das Wort.

Im Rahmen eines gemeinsamen Essens diskutieren Frauen über die Zukunft von Politik, Kirche und Gesellschaft. Tischreden geben zwischen den einzelnen Gängen Impulse und inspirieren die Diskussionen an den Tischen. So bringen sich Frauen mit ihren Visionen und Veränderungswünschen als Mitdenkerinnen in Kirche und Gesellschaft ein.

→ www.frauenmahl.de

Reformationskonzert

Mendelssohns »Reformations-Sinfonie« und weitere Werke

SAMSTAG, 11.02.2017, 20:00 UHR

Evangelische Stadtkirche Nagold, Bahnhofstraße 16

- Philharmonie Baden-Baden
- *Solist: Yasushi Ideue, Violine*
- *Dirigent: GMD Pavel Baleff*

Der japanische Geiger Yasushi Ideue studierte in Tokio und Freiburg und wurde unmittelbar anschließend 1. Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden.

Programm

- **Franz Schubert:** Ouvertüre zu »Alfonso und Estrella«
- **Henryk Wieniawski:** Violinkonzert Nr. 2
- **Felix Mendelssohn Bartholdy:** Sinfonie Nr. 5 »Reformations-Sinfonie«



Felix Mendelssohns »Reformations-Sinfonie« verdankt ihre Entstehung dem Jahrestag der Formulierung des lutherischen Glaubensbekenntnisses, der Confessio Augustana von 1530. Die Uraufführung war jedoch erst 1832, da eine Aufführung im Jubiläumsjahr 1830 aufgrund der Unruhen nach der französischen Juli-Revolution nicht zustande kam.

Dem Kopfsatz in Sonatensatzform geht eine langsame Einleitung voraus mit Zitaten aus dem gregorianischen Magnificat und dem Dresdner Amen.

Der Schlusssatz verbindet eine Choralvariation von Martin Luthers Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« mit der Sonatensatzform.

→ www.nagold-evangelisch.de/kirchenmusik



© Alle Fotos: Photograph Jörg Bongartz

Oben: Yasushi Ideue,
unten: Pavel Baleff



Luthers Spuren geVOLKt

Einblicke in Luthers Leben, Denken und Wirken
Positionen zu seiner Person in 500 Jahren
Reformationsgeschichte

26.02.2017 BIS 16.06.2017

Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen,
Museum Zehntscheuer, Pfarrgasse 2

Sonderausstellung mit Führungen und Begleitprogramm.

Parallel zur Sonderausstellung wird im Rahmen einer Dauerausstellung im gleichen Haus das komplette Zeitalter der Reformation mit Bauernkrieg, sozialen Unruhen, Veränderung des Weltbilds, Erfindung des Buchdrucks, Bewegung des Humanismus etc. dargestellt. Zu sehen sind u. a. die Nachbildung einer frühen funktionsfähigen Druckerpresse, Flugschriften, Installationen und Dioramen, die einen hervorragenden Einblick in die Veränderung der Welt im beginnenden 16. Jahrhundert geben und Zusammenhänge verständlich machen.

→ www.boeblingen.de

Luther bei die Fische!

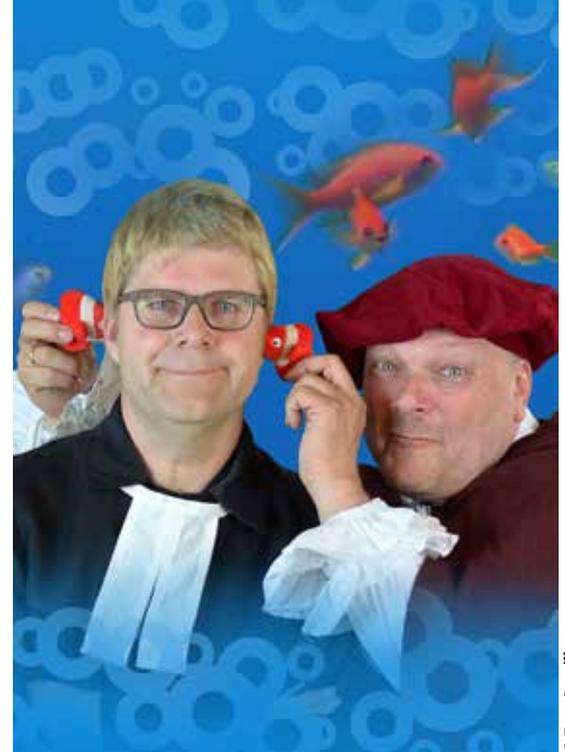
Begnadetes Musikkabarett mit dem Duo Camillo

FREITAG, 10.03.2017, 19:30 UHR
Gemeindehalle Löchgau, Riedstraße 3

Duo Camillo (Fabian Vogt/Martin Schultheiß) tourt seit 1990 durch das deutschsprachige In- und Ausland, stand auf rund 1200 Bühnen, hat inzwischen 12 CDs veröffentlicht und wurde mehrfach ausgezeichnet. Kein Wunder, wenn ein ehemaliger Physikprofessor und ein verrückter Theologe miteinander nach dem suchen, »was die Welt im Innersten zusammenhält«.

Jede Konfession verehrt ihren »Heiligen« Martin: Der von den Katholiken hat seinen Mantel geteilt, der von den Protestanten die Kirche. Höchste Zeit, dem wilden Revoluzzer mal unterhaltsam auf den Zahn zu fühlen – passend zum großen Reformationsjubiläum 2017. Schließlich hat der seit 500 Jahren erfolgreiche Herr Luther ja so stolz verkündet: »Allein durch das Wort« – na, vielleicht ist es deshalb in vielen protestantischen Kirchen inzwischen so leer. Da ist der Pfarrer »allein durch das Wort«. Oder gibt es noch Hoffnung? Duo Camillo macht sich auf eine abenteuerlich-komische Suche.

→ www.duocamillo.de



»Welche Farben hat das Leid?« – Die Not sehen

Nachtschichtgottesdienst zur Uraufführung »Die Graue Passion« von Klaus Dreher

SONNTAG, 12.03.2017, 19:00 UHR
Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt, Marktplatz 1

Frei zum
Mit-Leid

*Und wer nicht religiös
verwurzelt ist, wird
trotzdem angesteckt
von der Herzensweite,
mit der Thema und
Anliegen beackert
werden: Aus dem
Geist einer urchrist-
lichen Nächstenliebe,
der keines Menschen
Not gleichgültig ist.*

Stuttgarter Nachrichten
zur Nachtschicht

- Christie Finn, *Sopran*
- Frank Wörner, *Bariton*
- Cantus Stuttgart & Bachchor Stuttgart
- Hymnus-Chorknaben Stuttgart (*Vorchor*)
- Instrumentalsolisten
- *Leitung:* KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn
- *Im Gespräch:* Dr. Elsbeth Wiemann, *Staatsgalerie Stuttgart* und Klaus Sebastian Dreher, *Professor an der Musikhochschule Stuttgart*
- Ralf Vogel, *Nachtschicht-Pfarrer*
- Nachtschicht-Team junger Menschen

Anknüpfend an die um 1500 entstandenen Bildtafeln von Hans Holbein d. Ä. und dem von diesen Bildern inspirierten Oratorium »Die Graue Passion« von Klaus Sebastian Dreher (2016) werden in diesem Nachtschichtgottesdienst Stimmen von Menschen zu hören sein, die im Alltag der Großstadt Menschen »in Not« aufsuchen und versuchen, ihre Situation sichtbar zu machen. Das Nachtschicht-Team wird diese Stimmen einbringen.

Gemeinsam mit Frau Dr. Wiemann von der Staatsgalerie Stuttgart und dem Komponisten Klaus Dreher wird auch danach gefragt, welchen Beitrag Kunst und Musik dazu leisten kann, die Passion der Welt im medialen Zeitalter für die Augen und Ohren des Herzens zu kommunizieren.

→ www.nachtschicht-online.de



© Foto: Staatsgalerie Stuttgart

»Die Graue Passion« von Klaus Sebastian Dreher

Oratorium für Soli, Chöre und Instrumentalisten (Uraufführung)

MONTAG, 13.03.2017, 20:00 UHR (19.15 Uhr Komponistengespräch)

Stadtkirche Stuttgart-Bad Cannstatt, Marktplatz 1

SAMSTAG, 01.04.2017, 20:00 UHR (19:00 Uhr Komponistengespräch)

Stiftskirche Tübingen, Holzmarkt 1

- Klaus Sebastian Dreher, *Schlagzeug*, *Komponist*, *Professor für Schlagzeug an der Musikhochschule Stuttgart*
- Cantus Stuttgart
- Bachchor Stuttgart
- Kantorei der Stiftskirche Tübingen
- *Leitung*: KMD Prof. Jörg-Hannes Hahn und KMD Prof. Ingo Bredendach

In den Uraufführungen werden die Bildtafeln projiziert. Begleitet werden beide Uraufführungen von einem Nachtschichtgottesdienst, Vorträgen und schulischen Projekten.

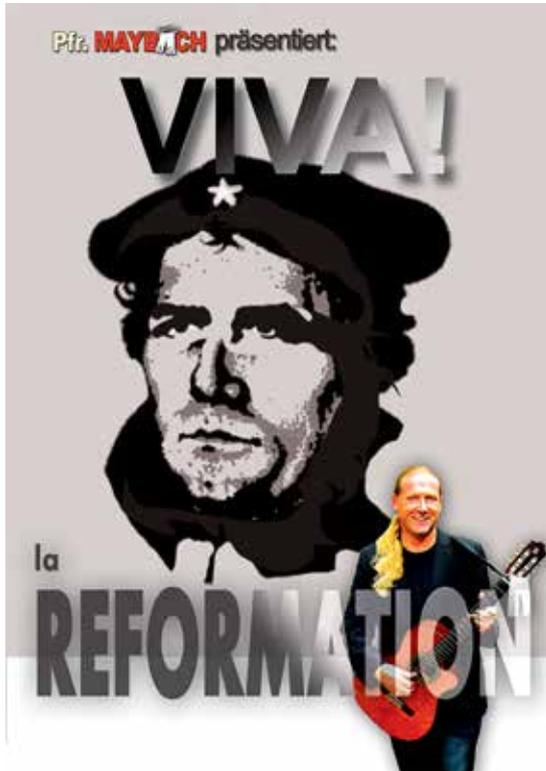
Die »Graue Passion« vertont Textfragmente einer mittelhochdeutschen Passionsharmonie im Anklang an die Altarbildtafeln von Hans Holbein d. Ä. Dieser Zyklus von Altarbildtafeln entstand wahrscheinlich zwischen 1494 und 1500 in Holbeins Augsburger Werkstatt. Die Bilder stellen in zwölf Stationen den Leidensweg Christi dar, sparen dabei aber die Kreuzigung selbst aus.

Die Komposition des Oratoriums ist stark vom titelgebenden Bildwerk Holbeins angeregt, formal daran ausgerichtet und von Einzelheiten inspiriert. Anknüpfungspunkt für die musikalische Verarbeitung des Passionsgeschehens ist daher neben der neutestamentlichen Überlieferung auch deren spätmittelalterliche/vorreformatorische Rezeption sowie spätere und heutige Bezüge.

→ www.stiftskirche-tuebingen.de
www.musik-am-13.de



© Foto: Staatsgalerie Stuttgart



»VIVA la Reformation!«

Maybachs bundesweite Christlich Satirische Unterhaltung (CSU)

SONNTAG, 19.03.2017, 18:00 UHR

Evangelische Kirche Gönningen, Kirchstraße 3

Ingmar Maybach ist seit 1999 als politischer Kabarettist auf den Kleinkunsth Bühnen der Republik unterwegs und stand bereits mit Arnulf Rating, Urban Priol, Bodo Wartke und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett erfolgte 2006 der Wechsel in das Genre des Kirchenkabarett. Seitdem haben mehr als 70.000 begeisterte Zuschauer den »Spaßmacher Gottes« (Tagesspiegel) erlebt.

Auch im dritten Programm der bundesweiten CSU wird wieder der humoristische Brückenschlag zwischen Politik und Religion geübt – als niederschwelliges Angebot an alle, die zum Reformations-Jubiläum einen neuen Blick auf kirchliches Treiben wagen wollen. Neben der Frage nach Spuren des Protestantismus in der deutschen Politik gibt es »Reformation zum Selbermachen«, eine Analyse der konfessionellen Aspekte der Eurokrise, sowie eine aktuelle Betrachtung des Münsteraner Täufer-Reichs als evangelischem IS (auch wir hatten und haben unsere Radikalen!).

Zum großen Jubiläumsjahr wird die bundesweite CSU verstärkt durch »Die Wartburg-Band«. Ganz großes Kirchenkabarett mit »richtig Musik«!

→ www.pfarrer-maybach.de

Eintrittskarten zu 20,00 € gibt es ab Spätherbst in vielen Pfarrämtern des Reutlinger Kirchenbezirks sowie auf dem Evangelischen Pfarramt Gönningen.



Religion & Freiheit

Interreligiöser Poetryslam zum Reformationsjubiläum

SAMSTAG, 25.03.2017, 20:00 UHR

Martin-Luther-Gemeindehaus Biberach, Waldseerstraße 18–20

- Religion & Freiheit ist ein Poetryslam mit deutschlandweit bekannten Slammern verschiedener Religionen und Glaubensrichtungen
- Die Moderation haben Marvin Suckut, Konstanz und Tobias Meinhold, Biberach

500 Jahre Reformation heißt 500 Jahre das Wort im Zentrum. Die Künstler des Wortes heute sind die Poetryslammer, die modernen Poeten und Philosophen. Sie treten in Dichterwettstreiten gegeneinander an. Und so ist es naheliegend, im Reformationsjahr der Freiheit einen Dichterwettstreit zum Thema »Religion und Freiheit« auszurufen. Hochkarätige Slammer verschiedener Religionen sind dazu eingeladen, daher wird es ein interkultureller und interreligiöser Poetryslam werden, der in Biberach ausgetragen wird. Das Thema ist bewusst gewählt und gibt Raum zum Nachdenken. Passt Freiheit zur Religion? Ist Religion die wahre Freiheit? Was sagt ein Christ, ein Jude, ein Muslim dazu? Gibt es Trennendes, Verbindendes? Am 25. März 2017 wissen wir mehr.

→ www.kirchenbezirk-biberach.de

Vorverkauf: www.reservix.de



Foto: Marvin Suckut privat

**Freie Rede,
freies Wort**

Luther – Fagius – Rossi

Freiheit durch Wort und Klang

SAMSTAG, 25.03.2017, 19:00 UHR
Nikolaikirche Isny, Kirchplatz 1

- Das israelische Vokalensemble »Profeti della Quinta« wurde von Elam Rotem gegründet und ist heute in Basel beheimatet. CD-Aufnahmen, Einladungen zu zahlreichen Festivals und Auftritte wie z. B. im namhaften Metropolitan Museum of Art in New York, zeugen von der Qualität des Ensembles.
- »Sed Formosa« begleitet die Sänger auf historischen Instrumenten wie Zink, Barockgeigen, Chitarrone oder Violone.

Isny begeht die Reformation in der Stadt des Hebraisten und Reformators Paul Fagius. Wir schlagen an diesem Abend mittels Einführungsvortrag, Filmvorführung und Konzert eine Brücke zwischen Einengung und Befreiung, zwischen verstörenden Positionen und brennendem Engagement, zwischen Visionen und freiheitlichem Geist. Die Protagonisten sind Martin Luther, Paul Fagius und Salomone Rossi.



Foto: MEL ET LAC

Profeti della Quinta

Die zwei Ensembles »Profeti della Quinta« und »Sed Formosa« präsentieren hebräische Psalmvertonungen, schmachtende Madrigale und klangvolle Instrumentalstücke des jüdischen Komponisten Salomone Rossi.

Ein mutiger Abend, der sich mutigen Fragen und einer mutigen Musik aus dem glanzvoll düsteren Italien des frühen 17. Jahrhunderts widmet.

→ www.isny.de

Skulpturen´17

Kunstprojekt zum Thema: Da ist Freiheit!

Oder: Außer Thesen nichts gewesen? Kirche fragt Kunst

Vernissage: **SAMSTAG, 01.04.2017, 18:30 UHR**, Stadtkirche Schorndorf, Kirchplatz

Finissage: **FREITAG, 10.11.2017**

Die einst für Skulpturen vorgesehenen Nischen an der Außenfassade der gotischen Stadtkirche in Schorndorf werden für den Zeitraum von April bis November 2017 mit zeitgenössischen Kunstwerken besetzt.

Über eine landesweite Wettbewerbsausschreibung wurden Vorschläge professioneller Künstlerinnen und Künstler ermittelt. Nachfolgende Arbeitsaufträge erteilte eine unabhängige Jury, bestehend aus Kunstsachverständigen, Künstlern und Professoren.

Die Arbeiten sollen zur lebendigen, zeitbezogenen und offenen Auseinandersetzung mit dem Thema Reformation anregen. Welche Thesen wären heute an der Kirchentüre anzuschlagen, um eine Entwicklung anzuregen, die säkularer und kirchlicher Gesellschaft zu der friedfertigen Offenheit verhilft, welche sie in einer vielfach herausfordernden Gegenwart braucht?

Zahlreiche Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Religionswissenschaften, Geschichte, Psychologie, Kulturwissenschaften und Theologie begleiten das Projekt:

»Gespräche + Musik + Kunst« freitags, 18:30 Uhr in der Stadtkirche Schorndorf am 05.05., 23.06., 28.07., 29.09. und 27.10.2017

→ www.stadtkirche-schorndorf.de

Das Projekt wird unterstützt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

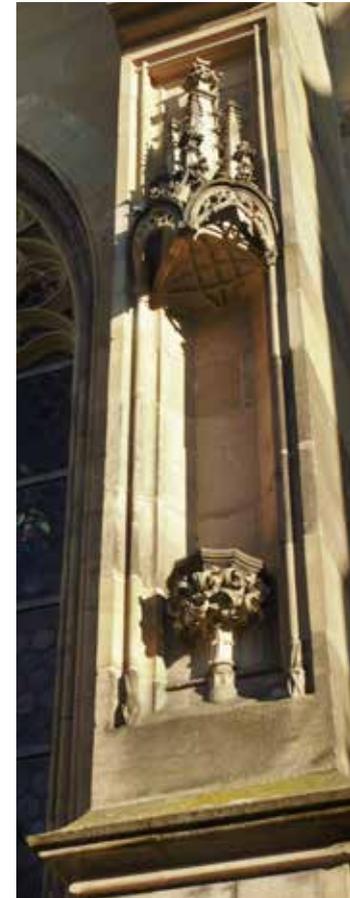


Foto: Stefan Mayer

Eröffnung des Themenjahres »Über Kreuz«

SONNTAG, 02.04.2017, GANZTÄGIG, in den Schlössern Heidelberg und Weikersheim, im Kloster Maulbronn und an weiteren Orten

Am 2. April starten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg in das Themenjahr 2017: Gefeiert wird im Kloster Maulbronn, in den Schlössern Heidelberg und Weikersheim und in den Klöstern Schussenried, Ochsenhausen und Wiblingen mit einem Tag mit vielfältigem Programm, Führungen und Aktionen rund ums Thema.

»Über Kreuz – Reformation und Gegenreformation« lautet der Titel des Jahres. In den großen ehemaligen Klöstern, aber auch in vielen Schlössern geht es auf die Suche nach den konfessionellen Veränderungen, die im 16. Jahrhundert ausgelöst wurden. Bis in den Dezember stehen im ganzen Land Feste und Familiensonntage, Ausstellungen, Konzerte, Führungen und Vorträge auf dem Programm, bei denen es um Reformation und Gegenreformation geht. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt im Kloster Maulbronn, in den Schlössern Heidelberg und Weikersheim sowie in den oberschwäbischen Klöstern Schussenried, Ochsenhausen und Wiblingen. Dazu kommen viele weitere Monumente in ganz Baden-Württemberg.

→ www.schloesser-und-gaerten.de

*Oben: Schlosskirche Weikersheim,
unten: Kloster Maulbronn, Kreuzgang*





Landesbischof Heinrich
Bedford-Strohm

Ökumenische Perspektiven – globalisierte Menschlichkeit 500 Jahre Reformationsgedenken

MONTAG, 03.04.2017, 19:00 UHR

Ulmer Münster, Münsterplatz 21

Veranstaltung der UNITÀ DEI CRISTIANI –
Einheit der Christen

- *Einführung: Gabriele Wulz, Prälatur, Ulm*

Referenten

- Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, *Landesbischof der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern und EKD-Ratsvorsitzender, München*
- Kurt Kardinal Koch, *Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen, Rom*

Papst Franziskus sprach in Lampedusa angesichts der ertrunkenen Flüchtlinge von der »globalisierten Gleichgültigkeit«. Die Referenten greifen diesen Gedanken auf und fragen: Welchen Beitrag können die Ökumene und die Religionen für eine »globalisierten Menschlichkeit« leisten?



Foto: Kerstin Held

Kardinal Kurt Koch mit Pfarrer Jörg Schwarz, Ochsenhausen

Die UNITÀ DEI CRISTIANI wurde im Jahre 2001 von Kardinal Walter Kasper mit katholischen und evangelischen Christen gegründet und zählt rund 300 Mitglieder. Kardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Einheitsrats in Rom, sowie der Landesbischof in Württemberg Frank Otfried July und Bischof Gebhard Fürst der Diözese Rottenburg-Stuttgart, sind die theologischen Begleiter. Aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden ökumenische Projekte und Einrichtungen gefördert.

→ www.unita-dei-cristiani.com

Fantastisch. Kirche, Luther & mehr

Auftakt zur Bezirksaktion von April bis Juli 2017

SAMSTAG, 29.04.2017, 9:30 BIS 20:00 UHR
LEO-Center Leonberg, Leonbergerstraße 98–108

Alle Gemeinden im Kirchenbezirk beteiligen sich an diesem Projekt. Sie setzen sich auf verschiedene Art und Weise mit dem Aktionsmotto auseinander und organisieren Veranstaltungen. Begleitet werden diese von einem Magazin, das einen Überblick über die Angebote bietet und in dem Menschen aus allen beteiligten Gemeinden berichten von ihrem Glauben, von Kirche, Luther und mehr ...



KIRCHE
LUTHER
& MEHR

Fantastisch

Eine Bühne mit musikalischen Überraschungen, Kinderangebote zum Spielen, Basteln und Toben – dazu Infos zu Kirche, Luther und mehr: Einen Tag lang ist die weitläufige Aktionsfläche im Erdgeschoss des Leonberger Einkaufszentrums fest in evangelischer Hand. Der Evangelische Kirchenbezirk bietet ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm für alle Altersgruppen. Dieser Auftakt schafft Aufmerksamkeit. Menschen nehmen Kirche unerwartet am ungewohnten Ort wahr. Ihre Neugierde auf »Fantastisch« wird geweckt. Sie werfen einen Blick in das Fantastisch-Magazin und werden zu den folgenden Veranstaltungen eingeladen. Denn der 29. April ist nur der Auftakt zu vielen Angeboten 2017 im Leonberger Kirchenbezirk.

→ www.fantastisch2017.de

»Hier Brenz! – Feuer und Flamme für Reform(ation)« Skulpturenweg in Weil der Stadt

Ausstellungseröffnung: **SONNTAG, 07.05.2017, 16.30 UHR**
Brenzkirche Weil der Stadt, Paul-Reusch-Straße 3
Ausstellung bis 31.10.2017

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Prälat Dr. Christian Rose (Reutlingen) Landrat Dr. Roland Bernhard (Böblingen), Dekan Wolfgang Vögele (Leonberg) und Bürgermeister Thilo Schreiber (Weil der Stadt). Bei der Eröffnung wird der Kurator des Skulpturenwegs Dr. Günter Baumann einführend über Konzept und beteiligte Künstler reden, die großteils aus dem südwestdeutschen Raum kommen.

Brenz ist einer der bedeutendsten und einflussreichsten Söhne des Landkreises. Zum Beispiel hat er mit der Schulordnung von 1559 die »Partikularschulen« in kleinen Gemeinden eingeführt, also Schulen für alle Kinder einfacher Leute. Somit ist Brenz ein Wegbereiter der heute gültigen allgemeinen Schulpflicht.

Landrat Roland Bernhard

Weil der Stadt hat als Geburtsstadt des württembergischen Reformators Johannes Brenz eine bedeutende Vergangenheit. Um den – neben Johannes Kepler – zweiten großen Sohn der Stadt Johannes Brenz im Reformationsjahr zu ehren, richtet die Evang. Kirchengemeinde Weil der Stadt, unterstützt von der Evang. Landeskirche, dem Landratsamt Böblingen und der Stadt Weil der Stadt, einen Skulpturenweg ein, der sich den geistlichen und gesellschaftlichen Reformbedürfnissen damals und heute sowie der individuellen Freiheit nicht nur des Christenmenschen widmet.

→ www.brenzkirche.de



Hier Brenz!
Feuer und Flamme
für Reformation

»Mensch Luther – eine lebendige Zeitreise«

Luther und die Entdeckung der christlichen Freiheit

15.05. BIS 28.07.2017, Schlosskirche Pforzheim, Schlossberg 10

17.09. BIS 23.11.2017, Matthäuskirche Karlsruhe, Vorholzstr. 47

Die Wanderausstellung wird im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Baden von Annette und Lutz Barth konzipiert (Entwickler des Ostergartens). Sie arbeiten mit vielen ehrenamtlichen und verschiedenen Künstlern und Schauspielern zusammen.

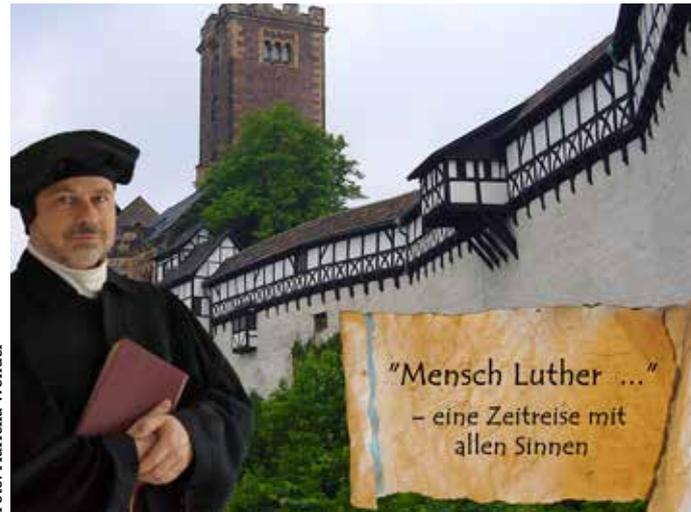


Foto: Mariella Wendel

Wie war er eigentlich – der Mensch Martin Luther? Was hat er bewirkt? Ist seine Entdeckung von Gottes befreiender Gnade für uns heute noch von Bedeutung?

Um solche und ähnliche Fragen geht es buchstäblich »hautnah«, wenn man sich auf die Zeitreise »Mensch Luther« einlässt. Für die Dauer von etwa einer Stunde führen ein Knecht oder eine Magd Luthers die Besucher über abwechslungsreiche Stationen, mitten hinein in zentrale Situationen des Reformationsgeschehens.

Interessante Kulissen, lebhafte Hör szenen und interaktive Elemente nehmen die Zeitreisenden in packender Weise mit in eine spannende Zeit des Umbruchs und Aufbruchs. Man sieht, hört, riecht und schmeckt Geschichte.

Die Freiheit des Glaubens und die Bedeutung der Bibel für den Alltag von heute, stehen im Mittelpunkt der Inszenierung »Mensch Luther«.

→ www.sinnenpark.de

Vielstimmige Reformation

Ulmer Reformationsgeschichte im oberdeutschen Kontext

DONNERSTAG/FREITAG, 18./19.05.2017

Haus der Begegnung Ulm, Grüner Hof 7

- *Referenten:* Volker Leppin, *Tübingen*; Gudrun Litz, *Ulm*; Susanne Schenk, *Tübingen/Ulm*; Berndt Hamm, *Ulm*; Sabine Holtz, *Stuttgart*; Rainer Henrich, *Zürich*; Christoph Strohm, *Heidelberg*; Steven Buckwalter, *Heidelberg*; Martin Keßler, *Göttingen*; Anselm Schubert, *Erlangen* u. a.
- *Musik:* Scherer-Ensemble, *Ulm*
- *Veranstalter:* Stadt Ulm, Stadtarchiv, Universität Tübingen, Institut für Spätmittelalter und Reformation, Evang. Gesamtkirchengemeinde Ulm, Evang. Bund Württemberg

Das Projekt wird unterstützt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Tagung beschäftigt sich mit der Reformationsgeschichte Ulms als einer exemplarischen und zugleich in ihrer Vielstimmigkeit herausragenden Reformation des Südwestens. Im Fokus der Vorträge steht die theologisch-frömmigkeitliche Vielstimmigkeit, die 1531–48 das Geschehen in der Donaustadt und ihrem Landgebiet kennzeichnete: Eine erste Reihe von Referaten thematisiert die diversen – lutherischen, zwinglianischen, oberdeutschen, täuferischen und spiritualistischen – reformatorischen Strömungen. Die daran anschließenden Städteportraits zu Straßburg, Basel und Augsburg markieren den kulturellen Raum, in dem die Ulmer Reformation zu verorten ist. Am Donnerstagabend wird die »Vielstimmigkeit der Reformation« in historischen Liedern zum Klingen kommen (Konzert um 20.15 Uhr im Chor des Ulmer Münsters).

→ www.reformation.ulm.de



Oratorium »Des Menschen Wille« von Karsten Gundermann

Uraufführung im Weltkulturerbe Kloster Maulbronn

SAMSTAG, 20.05.2017, 19:00 UHR UND SONNTAG, 21.05.2017, 17:00 UHR
Klosterkirche Maulbronn

Freiheit des
menschlichen Willens

- Neben Kompositionen für Film, Fernsehen, Chöre und Orchester schreibt Karsten Gundermann für zahlreiche Musikprojekte mit Jugendlichen (u. a. Stadtteileroper der Kammerphilharmonie Bremen, für die Internationale Bachakademie Stuttgart oder das 800-Jahr-Jubiläum des Dresdner Kreuzchores).
- Ausführende sind der Chor des Evang. Seminars Maulbronn sowie Solisten und ein Orchester unter der Leitung von Sebastian Eberhardt.

Das abendfüllende Oratorium setzt sich mit einem reformationszeitlichen und zugleich aktuellen Thema auseinander: Der Freiheit des menschlichen Willens. Originalzitate aus dem zwischen Erasmus von Rotterdam und Martin Luther schriftlich ausgetragenen Disput werden zu einem fiktiven Streitgespräch geordnet, Argumente beider Seiten verdichten sich in Rezitativen, aus angeführten Bibelziten wachsen Arien für die Solisten. Zahlreiche Chöre – unter



© Josef-Stefan Kindler, K&K-Verlagsanstalt

Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler entstanden – kommentieren und hinterfragen das Streitgespräch. Ihren besonderen Reiz erfährt die Veranstaltung im Rahmen der Klosterkonzerte Maulbronn durch die Mitwirkung einer gesamten Schule, die ihre Existenz der Reformation verdankt.

→ www.seminar-maulbronn.de



Eröffnungskonzerte des Schwarzwald Musikfestivals 2017

Dem Jubiläum »500 Jahre Reformation« gewidmet

FREITAG, 19.05.2017, 19:00 UHR, Freudenstadt, Evangelische Stadtkirche

SAMSTAG, 20.05.2017, 20:00 UHR, Grafenhausen-Rothaus, Rothaus

SONNTAG, 21.05.2017, 19:30 UHR, Bad Wildbad, Trinkhalle

- Alexej Gorlatch, *Klavier*
- N. N., *Gesang*
- Philharmonie Baden-Baden
- *Leitung*: Mark Mast, *Dirigent*



Foto: Kaupo Kikkas

Oben: Alexej Gorlatch, Piano
rechts: Enjott Schneider, Komponist

Programm

- **Enjott Schneider** »... da ist Freiheit«
Kantate nach Texten von Martin Luther
für Solostimmen und Orchester
(*Uraufführung*)
- **Wolfgang Amadeus Mozart**
Klavierkonzert Nr. 9 in Es-Dur, KV 271
»Jeunehomme«
- **Felix Mendelssohn-Bartholdy**
Sinfonie Nr. 5 in D-Dur, op. 107
»Reformation«



Foto: Ursus Samaga



Aus Anlass des Reformationsjubiläums hat das Schwarzwald Musikfestival einen Kompositionsauftrag an den renommierten Komponisten Enjott Schneider erteilt, der das Motto des Jubiläumsjahres »... da ist Freiheit« nach Texten von Martin Luther in Form einer sinfonischen Kantate reflektiert und in Töne setzt. Nach einem Klavierkonzert von Mozart kommt die 5. Sinfonie von Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung, die an zentraler Stelle den Bach/Luther-Choral »Ein feste Burg« zitiert.

→ www.schwarzwald-musikfestival.de



»Ein feste Burg ist unser Gott!« Beispiele volkstümlicher Reformatoren- verehrung im 19. Jahrhundert

22.05.2017 BIS 05.11.2017, Hohenloher Freilandmuseum
Schwäbisch Hall-Wackershofen, Dorfstraße 53

Im Rahmen der Reihe »Impulse der Reformation in Schwäbisch Hall« zeigt das Hohenloher Freilandmuseum eine lokale Sonderausstellung zum 500. Reformationsjubiläum. Die großen Reformatoren wie Luther, Melanchthon, Brenz, Zwingli oder Calvin wurden im 19. Jahrhundert zum Objekt der populären Verehrung. Anhand von teilweise noch nie ausgestellten Exponaten wird dieses Phänomen ausführlich beleuchtet. Die Palette reicht von Druckgrafiken und Wandschmuckbildern über Choralbücher sowie Pracht- und Bilderbibeln bis hin zu Spruchtellern und Zimmerdenkmälern. Die außergewöhnliche Präsentation entstand in Zusammenarbeit mit weiteren Museen, kirchlichen und städtischen Einrichtungen sowie Privatsammlungen aus der Hohenloher Region.

→ www.wackershofen.de



Luther erleben

Erlebnisausstellung mit Egli-Figuren und Mit-Mach-Stationen

25.05.2017 BIS 05.06.2017

Knittlingen, Steinhaus und Faustarchiv, Kirchplatz 9



Foto: Renate Milerski

In über 20 Szenen wird das Leben und Wirken Martin Luthers eindrücklich dargestellt. Dazu hat die Künstlerin Renate Milerski rund 150 Figuren hergestellt. Das Mittelalter erwacht dank vieler Kulissen und kleiner Utensilien, die speziell für diese Ausstellung gefertigt wurden, zum Leben. An zahlreichen Stationen werden die Themen Martin Luthers aufgenommen und Brücken zu unserer Zeit geschlagen. Zentrale Botschaften und Anliegen der Reformation leuchten auf und können kreativ vertieft werden.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert.

→ www.kirchengemeinde-knittlingen.de



Parallel zur Erlebnisausstellung im Steinhaus stellen Knittlinger Bürgerinnen und Bürger alte und besondere Bibeln zur Verfügung. Die Bibelausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums findet im Faustarchiv neben der Kirche statt.

Luther! Sobald ich widerlegt werde, widerrufe ich!

Theaterstück von Jörg Ehni

DONNERSTAG, 15.06.2017, 20:00 UHR (Uraufführung), weitere Vorstellungen bis 29.07.2017

Kessler-Platz in Esslingen a. N.

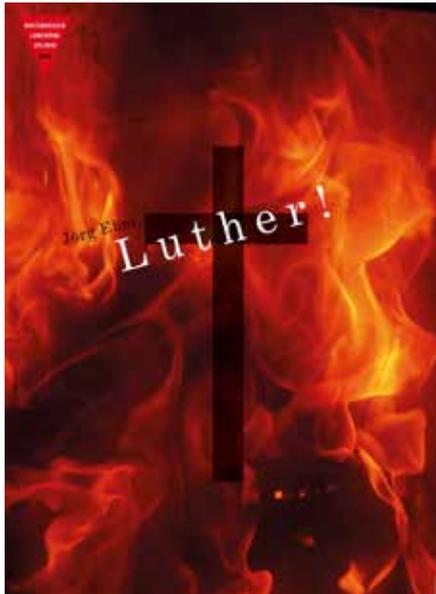
500 Jahre nach Luthers Thesenanschlag erinnert die Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) mit einem Freilichtspektakel an das historische Ereignis.

- **Regie und Bühne:** Marcel Keller
- **Kostüme:** Katrin Busching

Der Chefdramaturg des WLB Esslingen, Marcus Grube, und die landeskirchliche Beauftragte für das Reformationsjubiläum, Dr. Christiane Kohler-Weiß, sind am Montag, 16.10.2017 um 19:30 Uhr im Gespräch bei »Klartext im Blarer«, Gemeindehaus am Blarerplatz, Esslingen.

Als der junge Theologe Martin Luther am 31. Oktober 1517 fünfundneunzig Thesen gegen den Missbrauch beim Handel mit Ablassbriefen veröffentlicht, ahnt niemand, dass in Folge dessen die Geschichte Europas revolutioniert werden wird – am wenigsten er selbst. Doch vor Luther liegt von diesem Tag an ein steiniger Weg. Am Ende ist nichts mehr wie es vorher war: Die römisch-katholische Kirche hat ihr Monopol verloren, die Menschen lesen in einer von Luther selbst übersetzten deutschen Ausgabe der Bibel, und über viele Jahrzehnte dauern die Konfessionskriege. Ein Leben lang ringt Martin Luther mit der Frage um das rechte Verständnis dessen, was Kirche ist oder sein soll. Der Autor Jörg Ehni zeichnet in seinem Stück fantasievoll die wichtigsten Stationen des Mönchs und Theologieprofessors nach. Szenisch und musikalisch entführt er die Zuschauer in die Welt Martin Luthers und lässt sie teilhaben an den Gedanken, Konflikten, aber auch an der inneren Zerrissenheit und Einsamkeit des Reformators.

→ www.wlb-esslingen.de



Lutherlieder – ein Tor zur Freiheit

Die Texte und Melodien Martin Luthers im Kirchenlied

FREITAG, 16.06.2017, 20:00 UHR, Schloss Laibach in Dörzbach

SONNTAG, 18.06.2017, 11:00 UHR, Schloss in Künzelsau

- Dr. Jürgen Walter, *Vortrag/Rezitation*
- Ensemble »libertas lutheriensis«
- *Leitung:* Bezirkskantor Thorsten Hülsemann

© Mittelschwäb. Heimatmuseum Krumbach



Martin Luther im Kreise seiner Familie, 1917

Mit vierzig Jahren wurde Martin Luther zum Liederdichter. Anlass für die Aufnahme dieser Tätigkeit war die Tatsache, dass zwei seiner Ordensbrüder, die sich zu seiner Lehre bekannt hatten, deswegen auf dem Marktplatz in Brüssel öffentlich verbrannt wurden. Ihnen widmete er ein Protestlied, das gegen derartige Verfahrensweisen gerichtet war. Luthers Lieder dienten der Verkündigung der Wahrheit, dem Wehren gegen Unterdrückung. Sie waren und sind Wegbereiter der Freiheit. In diesem Vortragsabend wird Dr. Jürgen Walter über die Zeit Martin Luthers als Liederdichter sprechen. Die besprochenen Lieder werden von einem Vokalensemble unter der Leitung von Bezirkskantor Thorsten Hülsemann dargeboten.

→ www.kirchenbezirk-kuenzelsau.de



»Die Vertreibung der Heiligen« (Arbeitstitel) von Harald Müller

Theaterstück über den Reformator Johannes Brenz

Premiere am **SAMSTAG, 17.06.2017, 20.15 UHR**
Große Treppe vor St. Michael, Marktplatz Schwäbisch Hall

Mit einem großen Theaterprojekt über den Luther-Schüler Johannes Brenz eröffnet der neue Intendant Christian Doll seine erste Spielzeit bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall und beschäftigt sich damit im Jubiläumsjahr der Reformation mit einer für die Geschichte der Reformation und der Stadt Schwäbisch Hall prägenden Persönlichkeit.

Gemeinsam mit dem Autor Harald Müller, der vor allem durch sein Stück »Totenfloß« international große Beachtung fand, entwickeln die Freilichtspiele ein Stück über den württembergischen Reformator, das den Blick besonders auf die Wirkung richtet, die der durch die Reformationsbewegung verursachte große mitteleuropäische Umbruch auf die Bürger und Akteure vor Ort hatte. Welchen Anteil hatten sie an der Veränderung? Welche Ängste und Unsicherheiten waren damit verbunden?

Welcher Ort könnte dafür passender sein als die Große Treppe vor der Kirche St. Michael, in der Brenz als Prediger wirkte und seine Reformideen umsetzte.

→ www.freilichtspiele-hall.de

Ravensburger Luthernacht

Ravensburg feiert 500 Jahre Reformation

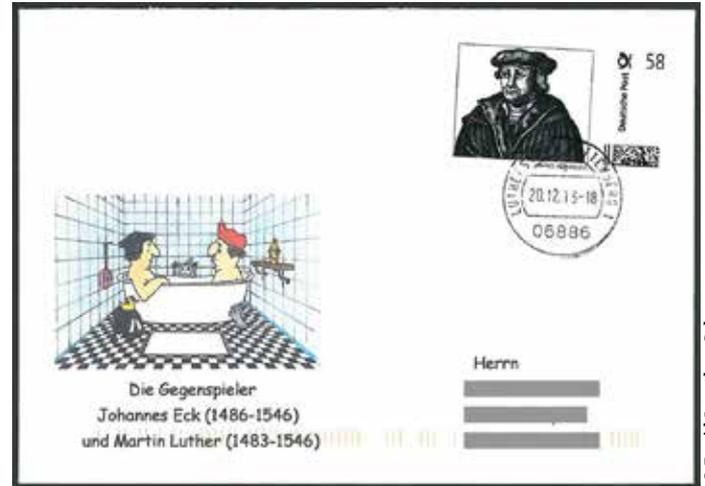
FREITAG, 23. JUNI 2017, 18:00 BIS 23:00 UHR

Ravensburger Altstadt, Briefmarkenausstellung im Waaghaus,
Marienplatz 28 (Sparkasse)

In der freien Reichsstadt Ravensburg leben die katholische und evangelische Kirche seit 1555 paritätisch nebeneinander. Heute ist daraus ein vertrauensvolles Miteinander geworden, von dem aus gemeinsam der Reformation gedacht wird. Die Luthernacht bringt das Reformationsgedenken in die Kirchen, Straßen und historischen Gebäude der Altstadt und macht etwas von der befreienden Kraft der Reformation erlebbar. Die Ravensburger Innenstadt lädt ein zu Musik, Theater, Film, Vortrag und natürlich zu Essen und Trinken.



Die Briefmarkenausstellung wird noch an weiteren Orten gezeigt, z. B. ab 01.05.2017 in Leutkirch.



© David Jonathan Scherger

Im Rahmen der Luthernacht wird die Briefmarkenausstellung »Martin Luther und die Reformation« von David Jonathan Scherger eröffnet. Sie zeigt alle wichtigen Stationen des Lebens von Martin Luther und Exponate zu Personen und Orten, die mit Luthers Leben, Reisen und Wirken zu tun haben. Ausgestellt werden Briefmarken, Blöcke, Briefumschläge, Privat-Ganzsachen, Ersttagsbriefe, historisch (gelaufene) Ansichtskarten, Künstlerkarten, Erinnerungsblätter und als ein Höhepunkt ein Schaubrief zum 200-jährigen Jubiläum der Confessio Augustana von 1730.

→ www.kirchenbezirk-ravensburg.de

Freiheit
poetisch

Freiheit, Freiheit!

Poetry Slam Show zum Reformationsjubiläum

SAMSTAG, 01.07.2017, 20:00 UHR

Stadtkirche St. Nikolaus Aalen, Deutschordenstraße 10

mit

- Timo Brunke, *Stuttgart*
- Bas Böttcher, *Berlin*
- Lisa Eckhart, *Berlin*
- Christoph Simon, *Bern*
- Phibi Reichling, *Zürich*

u. a.

500 Jahre nach Luther hallt der Ruf nach Freiheit wieder durch Europa, vielfach ausgesprochen, immer anders verstanden. Was sagt die Bibel dazu? Und die Kirche? Angesagte Slam-Poeten aus Deutschland und der Schweiz begeben sich in den Schriften Luthers und anderer kirchlicher Denker auf die Suche nach dem, was Freiheit bedeutet.

Sie antworten mit ihren eigenen, neuen Texten zur Freiheit. Erleben Sie ein furioses Feuerwerk der Poesie – und der Freiheit.

Die »Premiere« der Poetry Slam Show findet in Aalen statt. Ein weiterer Aufführungsort wird Zürich sein. Der Eintritt ist kostenfrei.

→ www.fbs-aalen.de



© Atelier Hostrup, Stuttgart.

Timo Brunke, Stuttgart



*Freiheitliche
Lebenskunst*

Wir sind so frei! Ökumenisches Fest zum Reformationsjubiläum

**SAMSTAG, 01.07.2017, 15:00 UHR BIS 24:00 UHR UND
SONNTAG, 02.07.2017, VORMITTAGS**
Ludwigsburg Marktplatz

- Samuel Harfst & Band
 - PLAY LUTHER
- u. a.

Der barocke Marktplatz ist die Bühne für die zentrale Veranstaltung der Kirchenbezirke Besigheim, Ditzingen, Ludwigsburg, Marbach, Vaihingen/Enz und des katholischen Dekanats Ludwigsburg: die evangelischen und katholischen Kirchen stehen sich auf dem Ludwigsburger Marktplatz gegenüber, und auf halbem Wege dazwischen sprudelt aus dem Brunnen frisches Wasser. Dorthin laden wir ein: zum Abendessen an der 200 Meter langen Tafel von Kirche zu Kirche, zu Musik, gemeinsamem Singen, Theater, einer Orgelimprovisation aus beiden Kirchen heraus, zu Begegnung und Gesprächen, zu Tanz bei der silent disco und um gemeinsam christliche Lebenskunst zu feiern.

Am Sonntag beenden wir das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz.

→ www.kreisbildungswerk-lb.de



Lutherschiff 2017 auf dem Bodensee

Reformationsjubiläum auf der Fähre Euregia mit vielen Bläsern

SONNTAG, 02.07.2017, ABFAHRT 10:00 UHR, ANKUNFT CA. 13:00 UHR
 Schiffsanlegestelle am Hafengebäude in Friedrichshafen

- Posaunenbläserinnen und -bläser aus Friedrichshafen, dem Kirchenbezirk Ravensburg und ganz Oberschwaben
- Gabriele Wulz, Prälatin

Herzliche Einladung zu einem unvergesslichen Festgottesdienst an einem besonderen Ort: unter freiem Himmel auf dem schönen Bodensee. Prälatin Gabriele Wulz hält die Festpredigt zum Thema »... da ist Freiheit. Befreit zum Lob Gottes«. Die musikalische Gestaltung übernehmen Posaunenbläser aus Friedrichshafen, dem Kirchenbezirk Ravensburg und ganz Oberschwaben. Die Leitung hat Landesreferent für Posaunenarbeit Michael Püngel mit Bezirksposaunenwartin Roswitha Scheck. Für Kinder gibt es ein buntes Programm unter dem Motto »Wir bauen uns Luthers Welt«.

→ www.evkirche-fn.de

**Befreit zum
Lob Gottes**

Martin Luther

Freilichtschauspiel von Jutta Golitsch

Öffentliche Probe: **DONNERSTAG, 13.07.2017**

Aufführungen: **FREITAG, 14.07. BIS**

SONNTAG, 16.07.2017, 20:30 UHR

Schloß Altshausen, Seminarplatz

Mitwirkende

- 24 Laienschauspieler und 67 Statisten
- Musikverein Altshausen, *Leitung:* Carmen Hugger
- Gelbe Husaren Altshausen, *Leitung:* Rittmeister Albert Steinhauser

Martin Luther erarbeitet 95 Thesen wider den Ablass und schlägt diese an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Kardinal Cajetan, von Papst Leo X. beauftragt, will Luther zum Widerruf seiner Schriften zwingen. Luther verweigert diesen, verbrennt die päpstliche Bannandrohungsbulle und wird

exkommuniziert. Auf dem Wormser Reichstag wird Luther vor den versammelten Fürsten und Reichsständen verhört. Kaiser Karl V. fordert letztmals den Widerruf, den Luther nach erneuter Gewissensprüfung nicht leistet.

Der Geächtete wird anschließend von Friedrichs Soldaten entführt und auf der Eisenacher Wartburg festgesetzt. Während dieser »Schutzhaft« entwickelt sich seine Reformationsidee zur blutigen Schlacht.

→ www.kirche-altshausen.de



Beide Fotos: Sebastian Pfeiffer



Das Freilichtschauspiel, initiiert durch die Evang. Kirchengemeinde Altshausen, wird freundlich unterstützt durch SKH Herzog Carl von Württemberg und IKH Herzogin Diane von Württemberg, sowie die Gemeindeverwaltung Altshausen. Kooperationspartner ist das Evang. Bildungswerk Oberschwaben.

Fotos aus dem Stück »Hermann von Altshausen«

Luthermahl

Ein reformatorisch-kulinarischer Abend

FREITAG, 21.07.2017, 19:00 UHR

Landgasthof Hirsch in Altensteig-Überberg, Simmersfelderstraße 24

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums bietet die Evang. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald zusammen mit dem Landgasthof Hirsch in Altensteig ein mehrgängiges reformatorisches Mahl an.

Schon zu Luthers Zeiten passten Essen und Reden gut zusammen. Zwischen den einzelnen Gängen werden in Anlehnung an Dr. Martinus' Tischreden kurze Statements von Personen des öffentlichen Lebens des nördlichen Schwarzwalds zur Bedeutung der Reformation und des evangelischen Glaubens vorgetragen.

→ www.eb-schwarzwald.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts »Luther im Schwarzwald« des Bildungswerks statt.

Um eine Anmeldung bis Freitag, 30. Juni 2017 wird gebeten, Kosten: 30,00 € Tel. 07051-12 656, info@eb-schwarzwald.de



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

Am zweiten Sonntag im September findet traditionell der Tag des offenen Denkmals statt. Die landesweite Eröffnung wird 2017 am 9. September in Schwäbisch Hall gefeiert. Weitere Informationen und das Programm finden Sie ab Sommer unter:

www.denkmalpflege-bw.de



Freiheit – Wahrheit – Evangelium

Reformation in Württemberg

Eine Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg

13.09.2017 BIS 19.01.2018, Kunstgebäude Stuttgart, Schlossplatz 2

14.09.2017 BIS 19.01.2018, Kloster Maulbronn

15.09.2017 BIS 19.01.2018, Kloster Bebenhausen

16.09.2017 BIS 19.01.2018, Kloster Alpirsbach

Die Ausstellung nimmt die Frühzeit der Reformation (1517–50) im Herzogtum Württemberg in den Blick. Dabei werden besonders die Themen »Freiheit«, »Wahrheit«, »Evangelium« im zeitgenössischen Kontext und ihrer gesellschaftlichen Perspektive angesprochen.

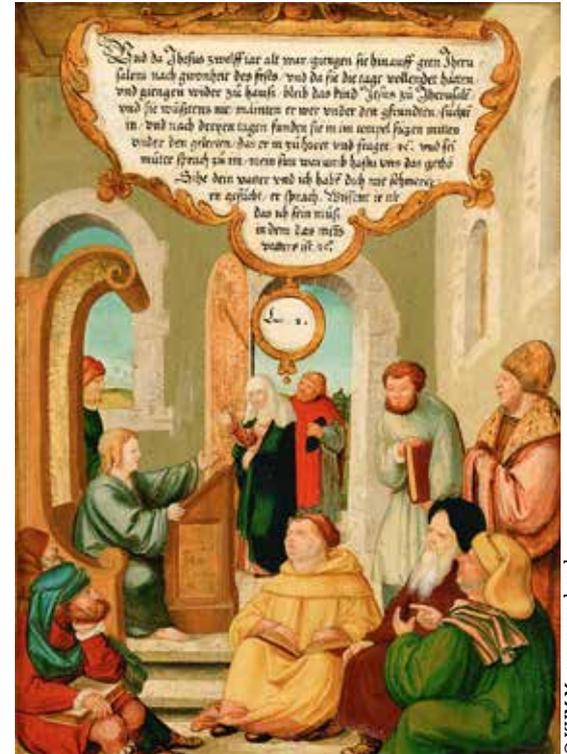
Parallel zur zentralen Ausstellung in Stuttgart wird die Reformation an den authentischen »Reformationsorten«, den ehemaligen Klöstern Maulbronn, Bebenhausen und Alpirsbach, greifbar gemacht.

→ www.reformation-in-wuerttemberg.de

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann. Sie wird gestaltet in Kooperation mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg

Zur Ausstellung gibt es drei musikalisch-literarische Abende mit Liedern und Texten der Reformationszeit:

*Sa, 07.10.17, 19:00 Uhr, Kloster Maulbronn
So, 08.10.17, 18:30 Uhr, Kloster Bebenhausen
Do, 12.10.17, 18:00 Uhr, Kloster Alpirsbach*



Ausschnitt aus dem Mompelgarder Altar um 1540

Sag mal, Martin ...? Fragen an einen Christenmenschen

Freilichttheater zum Reformationsjahr

FREITAG, 15.09. BIS SONNTAG, 17.09.2017 / FREITAG, 22.09. BIS SONNTAG, 24.09.2017
FR/SA 20:00 UHR, SO 19:00 UHR, Freilichtbühne am evang. Martinsturm, Eberdingen-Nussdorf

Die Theaterwissenschaftlerin und Künstlerische Leiterin des Eberdinger Sommertheaters, Ina Wernstedt, erarbeitet mit ihrem Ensemble und mithilfe des fachkundigen Rats der Nussdorfer und Eberdinger Kirchengemeinde eine spannende Theaterinszenierung, die Martin Luther und die Zeit der Reformation aus heutiger Sicht in den Fokus nimmt.

Themen wie Angst und Ehrfurcht, die Renaissance mit ihrem neuen Weltbild und der Teufel als Gegenspieler Gottes und der Menschen werden genauso untersucht, wie Luthers Aussagen zu Hexenverfolgung, Juden und Frauen oder die Medienrevolution durch den Buchdruck. Das Schauspielerensemble fungiert als eine Gruppe von Erzählern, die als wissenschaftliche »Experten« die historischen Ereignisse und die Person Martin Luther aus heutiger Sicht befragen. Das Ensemble übernimmt im Wechsel die Parts Luthers und der historischen Figuren. Originaltexte und Musik aus der Reformationszeit fließen ebenso ein, wie die ikonischen Drucke und Gemälde Cranachs oder Hieronymus Boschs, die als Projektionen oder Tanzeinlagen zum Leben erweckt werden.

→ www.eberdinger-sommertheater.de



**Freiheit, Fragen
zu stellen**



Foto: Roman Tröster

»So wahr mir Gott helfe« Lebensbilder Martin Luthers Theaterstück von Johannes Soppa

Ein befreiter
Luther verändert
die Welt

06.10. / 07.10. / 08.10. / 13.10. / 14.10. / 20.10. / 22.10. /
27.10. / 28.10. UND 31.10.2017, JEWEILS 19:30 UHR
Stiftskirche Bad Boll, Kirchplatz 5

15 Schauspielerinnen und Schauspieler, die Kantorei und der Organist der Stiftskirche bringen unter der Regie von Johannes Soppa beeindruckend und authentisch das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora zur Darstellung.

Das Theaterstück umfasst die wichtigsten Szenen aus dem Leben Martin Luthers. Es beginnt damit, dass der junge Luther unter dem Eindruck eines schweren Gewitters gelobt, Mönch zu werden. Seine Auseinandersetzung mit den Eltern, sein Ringen um einen »gnädigen Gott«, sein »Turmerlebnis«, sein mutiges Eintreten vor dem Kaiser auf dem Reichstag in Worms und sein Leiden an der Ausuferung der Reformation in Wittenberg werden genauso in Szene gesetzt wie das freudige Ereignis seiner Hochzeit mit Katharina von Bora, seine liebevolle und seelsorgerliche Zuwendung zu Sterbenden und Pestkranken oder seine innere Zerrissenheit und Anfechtung angesichts der Wirren des Bauernaufstands.

→ www.ev-kirche-boll.de

Vor und nach den Aufführungen sowie in der Pause besteht die Möglichkeit, sich beim »Mittelaltermarkt« zu verköstigen.



Fotos: Klaus Hudik



Reformation – Transformation – Vision

Kongress für die Zukunft

FREITAG, 06.10.2017, 9:00 UHR BIS 16:30 UHR
Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33

- Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July
- Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps
- Vertreter der Landesregierung
Baden-Württemberg
- Mitarbeiter/in des Potsdam-Instituts für
Klimafolgenforschung
- Prof. Dr. Angelika Zahrnt, BUND

Mehr quantitatives Wachstum hält dieser Planet nicht aus. Die Schöpfung steht unter Stress. Die Ungleichverteilung von Gütern, Einkommen und Lebenschancen sowie die Zerstörung von Lebensräumen fordern uns zur Umkehr. Im Gedenkjahr der Reformation stellen wir uns dieser Herausforderung einer Transformation in Denken und Handeln. Die Veranstaltung wird vorbereitet vom Umweltbüro der Landeskirche, dem Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt.

Vortragsthemen

- Reformation – Transformation – Vision
 - »Laudato Si« – eine reformatorische Schrift?
 - Der Beitrag des Landes Baden-Württemberg zur großen Transformation
 - Regulierung als Ermöglichung von Freiheit
 - Nachhaltige Wirtschaft
 - Beispiele – 4 gelebte Visionen:
Energiegenossenschaft Solarkomplex
Öko-faire Textilproduktion
Weltladen Stuttgart
Transition Town Baden-Württemberg
 - Ausblick: Freiheit durch Suffizienz
- www.kda-wue.de

**Freiheit durch
Regulierung**



© coloures-pic / Fotolia

Menschen, die z. B. von den Philippinen schon auf der Klimafucht sind, haben kein Verständnis für Verzögerungstaktiken der internationalen Staatengemeinschaft.

Frank Otfried July,
Landesbischof

Erinnerungskulturen. Reformations- und Lutherfeiern in der Region

Tagung

FREITAG, 06.10.2017, 10:00 BIS 18:30 UHR

Landeskirchliches Archiv Stuttgart, Balinger Straße 33/1

Vorträge

- **Lutherfeiern und Reformationsjubiläen im Herzogtum Württemberg**
Sabine Holtz
- **Lutherfeiern im Kontext der Reichsgründung 1871**
Albrecht Geck
- **Lutherfeiern und Reformationsjubiläen in der bikonfessionellen Stadt: Das Beispiel Biberach**
Andrea Riotte
- **Lutherfeiern 1933 und 1946**
Norbert Haag
- **Reformationsfeiern im Königreich: 1817**
Senta Herkle
- **Reformatoren im öffentlichen Raum: Denkmäler zur Reformation**
Ulrike Plate



Der Fels der Kirche, Bekenntnisbild um 1870

Seit 1617 gedenken die evangelischen Kirchen des Beginns der Reformation. Zum symbolträchtigen Datum des 31. Oktobers 1517 kamen später weitere Feierlichkeiten, insbesondere Veranstaltungen, in deren Zentrum Martin Luther stand. Die Vortragsreihe geht diesen Feiern, die stets auch ein bestimmtes Bild der Reformation und des Wittenberger Reformators transportierten, im regionalen Rahmen nach. Die Referentinnen und Referenten sind durchweg ausgewiesene Kenner der südwestdeutschen Kirchen- und Landesgeschichte.

→ www.archiv.elk-wue.de

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart, der Universität Stuttgart, Abt. Landesgeschichte und des Vereins für württembergische Kirchengeschichte.

Matthäus Alber – »Der Luther Schwabens«

Ausstellung im Heimatmuseum Reutlingen

08.10.2017 BIS 11.02.2018

Heimatmuseum Reutlingen, Oberamteistr. 22

Das Heimatmuseum Reutlingen präsentiert 2017 eine Sonderausstellung über Matthäus Alber, den Reformator der Freien Reichsstadt Reutlingen. Über 25 Jahre predigte der Sohn eines Reutlinger Goldschmids wortgewaltig die befreiende Kraft des Evangeliums an der Marienkirche. Herzog Ulrich berief ihn 1549 zum Stiftskirchenprediger in Stuttgart und in die württembergische Kirchenleitung. Von 1562 bis zu seinem Tod 1570 leitete er die Klosterschule Blaubeuren.

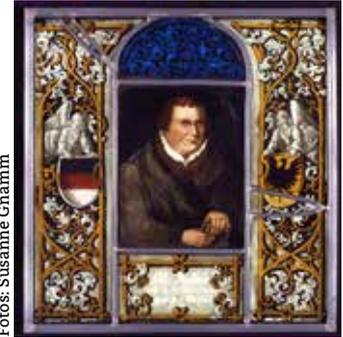
Die Ausstellung würdigt Matthäus Alber, der manchmal auch den Beinamen »Luther Schwabens« trägt, als Theologen und Reformator. Viele Objekte wie Messcasel aus vorreformatorischer Zeit, Archivalien und Vasa sacra veranschaulichen die bewegte Zeit des Umbruchs vor 500 Jahren.

→ www.reutlingen.de

**Matthäus Alber:
Kämpfer für
die Freiheit
des Glaubens**



@Heimatmuseum Reutlingen
Fotos: Susanne Gnamm



Links: Lesepult aus der
Marienkirche Reutlingen
oben: Glasbildnis Matthäus Alber

*Am Freitag, 13.10.2017, findet im Reutlinger Rathaus eine Tagung zur »Reformation in den südwestdeutschen Reichsstädten« statt.
Tagungsleitung: Prof. Dr. Sabine Holtz, Universität Stuttgart; Dr. Roland Deigendesch, Stadtarchiv Reutlingen*

Festwoche – 500 Jahre Reformation

FREITAG, 27.10.2017 BIS ALLERHEILIGEN, 01.11.2017

Fr, 27.10.2017

Christus im Klang
Kirchenmusikalische
Angebote

Sa, 28.10.2017

Christus im Bild
Angebote aus der bildenden
oder darstellenden Kunst

So, 29.10.2017

Christus mitten unter uns
Familiengottesdienst zum
Reformationsjubiläum

Mo, 30.10.2017

Christus im Nächsten
Präsentation diakonischen
Wirkens

Di, 31.10.2017, 10 Uhr

Erneuerung durch Christus
Reformationsgottesdienste in
allen Gemeinden
Abends: ChurchNights

Mi, 01.11.2017

Christus unsere Hoffnung
Ökumenisches Zeugnis vom
Auferstandenen

Den Gemeinden in Württemberg wurde empfohlen, das Reformationsjubiläum 2017 mit einer Festwoche zu begehen.

Leitthema dieser Festwoche ist das reformatorische »Christus allein«. Jeder Tag eröffnet einen anderen Zugang zu diesem Leitthema.

An vielen Orten finden Festwochen zum Reformationsjubiläum statt. Bitte informieren Sie sich über das Programm in Ihrer Nähe auf den Websites Ihrer Kirchengemeinden!

Zwei Beispiele zum Thementag »Christus im Klang« finden Sie auf den folgenden Seiten. Die zentrale landeskirchliche Veranstaltung zum Thementag »Christus im Bild« findet gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche in Baden in Mannheim statt (→ S. 24 in diesem Heft). Die zentralen landeskirchlichen Gottesdienste am Reformationstag, 31.10.2017, finden Sie auf S. 25.

»Credo in Deum« von Kay Johannsen

Uraufführung

FREITAG, 27.10.2017, 19:00 UHR
Stiftskirche Stuttgart, Stiftstraße 12



Foto: Sandra Wolf

Bei dieser Uraufführung wird Kay Johannsen seine exzellenten Ensembles an der Stiftskirche Stuttgart, die Stuttgarter Kantorei und die Stiftsphilharmonie Stuttgart, sowie ein Solistenquartett dirigieren.

Das neue oratorische Werk von Kay Johannsen basiert auf dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, Texten Martin Luthers und Kommentaren aus unserer Zeit. Die Zusammenstellung der Texte orientiert sich an der Überlegung, dass ein möglichst zentrales Thema der Kirche, besser noch: der Menschen, im Vordergrund stehen sollte, welches für Luther wichtig war, uns aber heute und auch künftig beschäftigen wird: der Glaube, und zwar nicht als immer verlässliche, nie in Frage gestellte Wahrheit oder Tatsache, sondern als ein Symbol für die große Dimension des Verhältnisses zwischen den Menschen und Gott. Zweifel, Fragen, Klagen gehören ebenso dazu wie etwa Anbetung, Vertrauen, Lobpreis.

→ www.stiftsmusik-stuttgart.de



Kay Johannsen

Albert Frey – »tief und weit«

Lobpreiskoncert zum Reformationsjubiläum

FREITAG, 27.10.2017, 20:00 UHR

FILharmonie, Filderstadt-Bernhausen, Tübinger Str. 40

Albert Frey ist Songwriter, Lobpreisleiter und Musikproduzent. Er spielt mit seiner Band Songs zum Mitsingen und Zuhörern, von denen viele schon zu Klassikern geworden sind.

»tief und weit« heißt die aktuelle CD von Singer/Songwriter Albert Frey. Tief ist Martin Luther in das Evangelium von der Liebe Gottes eingetaucht und konnte so weite Wege gehen. Mit seinen Liedern von der Zerbrechlichkeit des Menschen und der Herrlichkeit Gottes zeichnet Albert Frey die Botschaft des Reformators nach.

→ www.evki.fl.de

Vorverkauf: www.maratix.de



Foto: Tommy Mardo

»Furchtlos und frei« – Ein Luther-Oratorium

Text: Jochen Tolk, Musik: Michael Benedict Bender (Uraufführung)

SONNTAG, 29.10.2017, 17:00 UHR UND DIENSTAG, 31.10.2017, 17:00 UHR

Evangelische Stadtkirche Ravensburg, Marienplatz 5

- Kinderchöre der Evangelischen Singschule Ravensburg
- Bachchor Ravensburg e. V.
- Gospelchor »Unity«
- Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben
- Solisten
- *Leitung:* KMD Michael Bender

In sieben Abschnitten vertont das Oratorium das Leben Martin Luthers von seiner Jugend, dem Eintritt ins Kloster über den Streit um den Ablass, den Reichstag zu Worms, Luthers Zeit auf der Wartburg und die Übersetzung der Bibel, den Bauernaufstand bis hin zu seiner Eheschließung. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Ursprung der »Freiheit eines Christenmenschen«. Musikalisch ist das speziell für diesen Anlass neu entstandene Oratorium im Cross-Over-Stil komponiert: Elemente der klassischen Musik begegnen Stilelementen aus Musical, Jazz und Popmusik, die einander gegenüberstehen oder auch ineinandergreifen. Ein klassisches Sinfonieorchester und eine Band begleiten dabei den klassischen Bachchor Ravensburg und den Gospelchor »Unity«.

→ www.kirchenmusik.evkirche-rv.de



© Bezirkskantorat Ravensburg, Foto: Hartwig Mackeprang

**Furchtlos
und frei**

»Merket auf, alle, die in dieser Zeit leben«

Auftragskomposition zum Reformationsjubiläum von Edgar Mann (Uraufführung)

DIENSTAG, 31.10.2017, Stadtkirche Aalen / **MITTWOCH, 01.11.2017**, Martinskirche Metzgen /

SAMSTAG, 04.11.2017, Stadtkirche Giengen / **SONNTAG, 05.11.2017**, Augustinuskirche Schwäbisch Gmünd, **JEWELNS 18:00 UHR**

- Junge Philharmonie Ostwürttemberg
- Aalener Chorschule und weitere Kinder- und Jugendchöre
- Kantoreien aus Aalen, Schwäbisch Gmünd (*Leitung*: Thomas Brückmann), Metzgen (*Leitung*: Stephen Blauch) und Giengen (*Leitung*: Christian Barthen)
- *Gesamtleitung*: KMD Thomas Haller mit den lokalen Kirchenmusikern

Programm

- **Petr Eben** (1929–2007)
Moto ostinato aus der Sonntagsmusik in Orchesterfassung (Haller)
- **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809–47)
Sinfonie Nr. 5 op. 107 »Reformations-Sinfonie«
- **Edgar Mann** (* 1961)
»Merket auf, alle, die in dieser Zeit leben« (Ps 49,2), Sinfonische Kantate 500 Jahre Reformation für Sopran, Chöre, großes Orchester und Kirchenglocken

Kennzeichnend für die Harmonik Edgar Manns ist die Suche nach einer neuen Tonalität, die nicht dur-moll-tonal ist, sondern musikalisch-historisch gewachsene Strukturen in eine eigene, unverwechselbare Klangsprache überführt.

Volkhardt Preuß, HfMT Hamburg

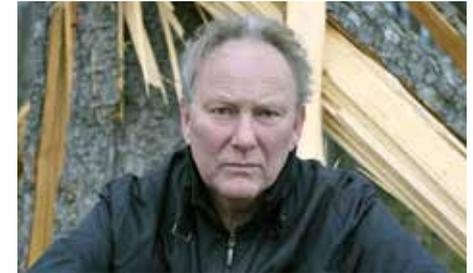


Foto: Andreas Böhm

Edgar Mann vertont in vier Sprachen (deutsch, latein, griechisch, hebräisch) zentrale Texte und Lieder der reformatorischen Geschichte. Neben einem großen Aufgebot an singenden Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen kommen alle Instrumente der Räume zum Einsatz: Orgeln, Klavier und Kirchenglocken. Dazu tritt ein großes Sinfonieorchester in romantischer Besetzung, ergänzt durch reichhaltiges Schlagwerk.

→ www.kirchenmusik-aalen.de

© Kirchenmusik Aalen, Foto: Holger Kreuttner





Auch nach dem Jubiläum bleiben die reformatorischen Themen wichtig:

Unter dem Gesamthema »Freiheit« laden die vier württembergischen Gemeinschaftsverbände – Apis, Christusbund, Liebenzeller Gemeinschaftsverband und Süddeutscher Gemeinschaftsverband – zu einem Gemeinschaftstag ein.

*05.11.2017, 10:00 Uhr
Porsche Arena Stuttgart*

*Referenten: Matthias Clausen, Stefan Keine,
Vishal Mangalwadi*

Ortsverzeichnis

Biberach

Bad Schussenried 52

Biberach 14, 49

Ochsenhausen 52

Böblingen

Böblingen 42, 44

Jettingen 7

Leonberg 54

Weil der Stadt 55

Bodenseekreis

Friedrichshafen 68

Calw

Altensteig 33, 70

Bad Wildbad 59

Nagold 43

Enzkreis

Knittlingen 61

Maulbronn 52, 58, 71

Neuenbürg 42

Esslingen

Breitenstein 7

Esslingen 62

Filderstadt-Bernhausen 79

Plochingen 41

Freudenstadt

Alpirsbach 71

Freudenstadt 7, 59

Horb-Dettingen 40

Göppingen

Bad Boll 32, 73

Donzdorf 42

Göppingen 42

Heidenheim

Giengen 81

Heilbronn 6, 28, 42

Hohenlohekreis

Dörzbach 63

Künzelsau 63

Neuenstein 7

Waldbach 42

Karlsruhe 56

Ludwigsburg

Asperg 35

Eberdingen-Nussdorf 72

Löchgau 45

Ludwigsburg 39, 67

Vaihingen/Enz 35

Main-Tauber-Kreis

Weikersheim 52

Ostalbkreis

Aalen 66, 81

Heubach 35

Schwäb. Gmünd 21, 42, 81

Pforzheim 56

Ravensburg

Altshausen 69

Isny 50

Leutkirch 65

Ravensburg 65, 80

Rems-Murr-Kreis

Alfdorf 35

Backnang 5, 42

Schorndorf 51

Waiblingen 42

Reutlingen

Gönningen 48

Metzingen 81

Reutlingen 6, 76

Udingen 7

Rhein-Neckar-Kreis

Heidelberg 52

Mannheim 24

Schwäbisch Hall

Brettheim (Rot am See) 28

Crailsheim 11, 42

Schwäbisch Hall 12, 64, 70

Schwäbisch Hall-Veinau 42

Wackershofen 60

Sigmaringen

Gammertingen 40

Sigmaringen 40

Stuttgart 6, 7, 8, 9, 13, 15,

16, 17, 19, 20, 22, 25, 28,

29, 30, 31, 35, 36, 37, 38,

42, 46, 47, 71, 74, 75, 78

Tübingen

Bebenhausen 71

Tübingen 10, 34, 47

Ulm

Ulm 4, 6, 53, 57

Wiblingen 52

Waldshut

Grafenhausen-Rothaus 59

Wittenberg 18, 26

Zollernalbkreis

Albstadt-Ebingen 28

Balingen 40

Burladingen 40

Ebingen 40

Haigerloch 40

Hechingen 40

Rangendingen 40

Wichtiger Hinweis

Manche Informationen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest oder werden sich im Lauf des Jahres verändern. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Über Programmänderungen, Anfahrtswege, Öffnungszeiten, Tickets, Eintrittspreise und weitere Mitwirkende informiert Sie die Internetseite:

www.da-ist-freiheit.de

In diesem Veranstaltungsprogramm finden Sie nur eine Auswahl aller geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich auch auf den Websites Ihrer Kirchengemeinden und Kirchenbezirke darüber, was in Ihrer Nähe stattfindet.

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

V. i. S. d. P. und Redaktion: Dr. Christiane Kohler-Weiß,
Evangelischer Oberkirchenrat, Gänsheidestraße 4,
70184 Stuttgart

Gestaltung und Satz: Büro 6B, Stuttgart

Titelfoto: manun / photocase.de

Druck: BruderhausDiakonie Grafische Werkstätte, Reutlingen
Redaktionsschluss: 13. Juli 2016

Die Inhalte dieser Broschüre sind mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf den Angaben der Veranstalter der einzelnen Events. Für die inhaltliche Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.